



AUSVERKAUF

Zurückgesetzte Waren und andre Gelegenheitsposten!

Bijouterie

- Ein Posten Ohrringel, med. Köpfe, z. Musiksch. jezt Stück 15 /
- Ein Posten Taschenbügel, med. Musiksch. jezt St. 48 /
- Ein Posten flache Streichholzschüßeln . . . jezt Stück 10 /
- Ein Posten Rhinastiefelchen Wert bis 2.00 jezt Stück 45 /
- Ein Posten Halskollier mit Verlanhängen . jezt Stück 45 /
- Ein Posten Herren- und Damenringe . . . jezt Stück 25 /
- Ein Posten Gürtelschließen . . . jezt Stück 45 und 28 /
- Ein Posten Damengürtel z. Musiksch. jezt Stück 95 75 45 /

Handschuhe

- 4000 Paar Damen-, Herren- und Kinder-Handschuhe
- 360 Paar reißwollene gefütterte Kinder-Handschuhe regulär 65-85 / jezt Größe 3-4 Paar 45 / Größe 5-6 55 /
- 646 Paar reißwollene gefütterte Damen-Handschuhe . . . regulär 95 / jezt Paar 45 /
- 810 Paar Damen-Triflor-Handschuhe, zelt gefüttert . . . regulär 75 / jezt Paar 45 /
- 378 Paar weiße reißwollene gefütterte Damen-Handschuhe . . . regulär 1.45 jezt Paar 95 /
- 408 Paar Damen-Schlupfhandschuhe, Verkleinerer . . . Paar 25 /
- 240 Paar Damen-Triflor-Handschuhe mit breiten eleganten Rippen . . . regulär 1.25 jezt Paar 75 /
- 360 Paar Damen-Handschuhe, Wildleder- und Wacha-Imitationen . . . regulär bis 1.95 jezt Paar 95 /
- 168 Paar reißw. Perforier-Handschuhe, 12 Anapl. lg., Mousquetaires, weiß, schwarz, farbig regulär 2.00 jezt Paar 1.45
- 600 Paar Herren-Duplex-Handschuhe, beher Ersatz für Wildleder . . . Wert bis 2.25 jezt Paar 1.75

Seifen Toiletten-Artikel

- 1/2 Kilogramm feinste Toiletten-Seife . . . jezt 85 /
- 3 Stück feinste Veilchen-Seife, große Stück . . . jezt 40 /
- 6 Stück feinste Blumen-Seife . . . jezt 45 /
- Ein Posten Zahnbürsten zum Waschen jezt Stück 38 24 /
- Ein Posten Haarnetze, 100cm . . . jezt Stück 38 /
- Ein Posten Zelluloid-Strichziegel mit Haare jezt Stück 46 /
- Ein Posten Haarnetze, 100cm . . . jezt Stück 28 /
- Ein Posten Schmucknadeln aus Haar mit edler Schmelz-Perlen-Verzierung . . . jezt Stück 95 /
- Ein Posten Zelluloidboxen u. -schalen jezt St. 45 20 10 /

Strümpfe

- 156 Paar reißwollene, englisch lange Damen-Strümpfe . . . regulär bis 1.45 jezt Paar 75 /
- 120 Paar reißwollene Herren-Socken, grau meliert und Kamelhaargarn . . . regulär bis 1.65 jezt Paar 95 /
- 156 Paar reißwollene Herren-Socken, grau und beise, fein gewebt . . . regulär bis 1.25 jezt Paar 75 /
- 228 Paar reißwollene Kinder-Strümpfe, Größe 1-8, feinste Qualitäten . . . regulär 1.45 jezt Paar 55 /
- 120 Paar reißwollene Damen-Strümpfe und Herren-Socken (Reißmuster) regulär bis 2.75 jezt Paar 95 /
- 372 Paar Damen-Strümpfe, mit Spitze, durchbrochen, schwarz und neuleber . . . regulär 1.65 jezt Paar 95 /
- 120 Paar Damen-Strümpfe, schwarz, weiße Längsstreifen . . . regulär 1.45 jezt Paar 95 /
- 120 Paar Damen-Strümpfe, durchbrochen, mit farbiger Stickerei . . . regulär 2.00 jezt Paar 1.35
- 120 Paar Damen-Strümpfe, Baumwollschmitten, mit ledernem Langszwidel . . . regulär 2.00 jezt Paar 1.35
- 600 Paar Fäustlinge, schwarz und leder . . . regulär 24 / jezt Paar 18 /
- 456 Paar Ballstrümpfe . . . Serie 1 Paar 15 / Serie 2 Paar 25 / Serie 3 Paar 35 / regulär bedeutend höher.

Galanterie

- Ein Posten Glasvasen-Barrie . . . jezt Stück 28 18 8 /
- Ein Posten dekorierte Vasen, ca. 40 cm . . . jezt Stück 39 /
- Ein Posten Vasen, Kopenhagen-Genre . . . jezt Stück 35 /

Trikotwaren

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Raft“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Bindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Bannkuch & Co., Magdeburg, Gr. Münzstr. 3. Fernsprechanschlüsse: Inserate 1367, Redaktion 1794, Verlag und Druckerei 961. — Setzungspreisliste Seite 411. —

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 2,25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Subskribenten vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2,25 Mk. ohne Bestellgeld. Einzelne Nummern 5 Pf. — Interaktion 8. gebührt: die halbjährliche Postgebühr 15 Pf., Interate von außerhalb 25 Pf. im Restanten Seite 10 Pf. Halbjährlich: Nr. 5284 Berlin. — Einwiger Rabatt kann bewirkt werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 9.

Magdeburg, Sonntag den 11. Januar 1914.

25. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 18 Seiten einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Raft“.

Freigesprochen!

Wb. Straßburg, 10. Januar. (Eigener Drahtbericht der „Volkstimme“.) Im Prozeß gegen den Obersten von Reuter und den Leutnant Schab wurde heute vormittag 10 1/2 Uhr das Urteil verkündet. Beide Angeklagten wurden freigesprochen, die Kosten wurden der Staatskasse auferlegt.

Freigesprochen, glatt freigesprochen! Nicht mal 7 oder 3 Tage Gefängnis, wie der Anklagevertreter gegen die beiden Angeklagten beantragt hatte. Dabei marschierte die Anklage gegen die beiden mit einer ganzen Anzahl schwerer Paragraphen heran: Da war der § 132 des Reichsstrafgesetzbuchs (widerrechtliche Annäherung der Polizeigewalt; Geldstrafe oder Gefängnis bis zu 1 Jahr); da waren die §§ 239 und 240 des Reichsstrafgesetzbuchs (Freiheitsberaubung; Gefängnis bis zu 1 Jahr); da war der Nötigungsparagraph, der Geld- oder Gefängnisstrafen androht; da war schließlich der § 115 des Militärstrafgesetzbuchs (Anstiftung zur Körperverletzung und Freiheitsberaubung).

Von all diesen Delikten ist der Oberst Ernst von Reuter freigesprochen worden, glatt freigesprochen. Der Vertreter der Anklage war schon mit gutem Beispiel vorangegangen; er hatte alle Anklagepunkte bis auf einen fallen lassen und auch diesen einen kleinen reinen feinen hat das Militärgericht nicht anerkannt. Der Generalmajor und die drei Räten, die den Gerichtshof bildeten, haben ausgeprochen, der Zaberener Kamerad durchaus im Rechte war, als

allen Vorwürfen abtrat und sich im eigentlichen Sinne

Die Begründung des Freispruchs bringt uns der Telegraph noch nicht in dieser Mittagsstunde. Sie ist für die Zwecke der politischen Wertung auch nicht nötig. Das Militärgericht wird die berühmte Kabinettsorder für den Soldaten Reuter als zu Recht bestehend angesehen haben. So'n bißchen Verletzung und so'n bißchen bürgerliches Recht braucht ja nicht zur Kenntnis eines Regimentalkommandeurs zu gelangen; für ihn gelten die Befehle des obersten Kriegsherrn, und wenn dieser auch schon fast 80 Jahre lang in den Gemüthen des Mannes ruht.

Der Vertreter der Anklage hatte den Kameraden des Angeklagten den Weg zu der Freisprechung schon leicht gemacht; von ihrer Sympathie geführt, haben sie ihn mühelos durchschritten. Der Anklagevertreter blühte dem Angeklagten Strafmöglichkeit für sein Diktatorium zu, weil sich Reuter der Gewissenshaftigkeit seines Verhaltens nicht bewußt war und weil die Zivilbehörden die Offiziere ohne genügenden Schutz gegen die Angriffe des Böbels ließen. Das Militärgericht geht nunmehr einen Schritt weiter und sagt, auch die Empörung in den Landenkeller birgt nichts Strafbares, denn erstlich gibt es eine Kabinettsorder und zweitens wird keine Zivilbehörde verfügbar gewesen sein, der die Verhafteten sofort angeführt werden konnten. Denn der Kreisdirektor Wahl sah ja am Abend des 28. November bei feierlicher Tafel im Hause des Unterleutnants Mandel in Straßburg.

Wenn ein Gerichtshof einem Angeklagten wohl will, läßt sich leicht mit einem Paragraphen des Strafgesetzes fertig werden, ohne daß die Richter aus dem Rahmen ihres Berufsbereichs oder ihrer Urteilsbefugnis herauszutreten brauchen. Das Wohlwollen bricht anders wie das Mißtrauen, es kann auch anders und weiter und wagt darum ganz anders. Der Ankläger war schon von Anfang an als Verteidiger des Angeklagten tätig, die Kosten eines besonderen Verteidigers hätte der Reuter haben können; er blieb ja auch im hintersten Hintergrund stehen und gab nur gelegentlich einige allgemeine Sentenzen von sich. Auch der Verhandlungsleiter machte aus seinen Sympathien für Reuter kein Geßel und nach wemher verbanen die drei Obersten, die als Beisitzer tätig waren, daß sie die Auffassungen Reuters von der schäblichen Zivilverwaltung und all ihren Unterlassungen und Verschmähen im Grunde ihres Soldatenberufes teilten.

So wurde der Prozeß zu einem Kampfe zwischen den Militär- und der Zivilbehörden, und die Militärärzte spielten demnach die Partei, die ihnen als Offiziere angemessen ist. Das erklärt die Darlegungen des Anklagevertreters. Woraus zieht er den Schluß, daß der Volkseidnis verfaßt habe? Angeleitet von den Aussagen der Militärvertreter haben keine oder fast keine Zivilbehörden dies bekanntet, und auf der wahren Seite liegen die Befehle der Zivilbehörden vom Kreisdirektor bis zum Staatsanwalt, stehen die Aussagen aller Verantwortlichen aus

dem Publikum. Aber für das Gericht haben nur die militärischen oder militärfreundlichen Stimmen Gewicht gehabt. Das Ständesinteresse drängte sich sichtlich vor und warf nicht nur die juristischen, sondern auch die politischen Bedenken über den Haufen. Das alles nicht bewußt, nicht mit Absicht, sondern gefesselt von dem Banne gleicher Anschauungen, gleicher Vorstellungen, gleicher Erziehung und gleicher militärischer Wahnvorstellungen über Völkerverjudung und Verschwörungen in Feindesland.

Es sind allerdings merkwürdige Verschworne, die vor dem Straßburger Militärgericht aufgetreten sind. Die kaiserlichen Staatsanwälte stehen in erster Reihe. Darunter der Erste Staatsanwalt, der 32 Jahre lang mit Stolz, wie er sagte, die Uniform eines Landwehroffiziers beiseiten und zu Kaisers Geburtstag auch getragen hat. Er tritt gegen den aktiven Oberst in der schärfsten Weise auf, assistiert von einem andern kaiserlichen Staatsanwalt, der da ausspricht, daß das Militär in Zubern wie die Koiaken in Petersburg aufgetreten seien. Den Staatsanwälten treten eine Anzahl Land- und Amtsgerichtsräte zur Seite, und ihnen allen voran geht der Leiter der zivilen Exekutive, der Kreisdirektor Wahl. Die Verschwornen alle waren Ankläger der Offiziere; sie behaupteten und ließen sich in ihrer Behauptung nicht wankend machen, daß die Offiziere durch ihr Verhalten auf der Straße die Bevölkerung herausgefordert hätten. Dabei sprach der Kreisdirektor nicht einmal im eigenen Namen, wie er im November auch nicht im eigenen Namen gehandelt oder nach Reuters Angabe nicht gehandelt hat. Der oberste der Verschwornen ist aber gar der kaiserliche Statthalter, Graf Wedel, selber, denn dieser hat dem Kreisdirektor vorreden, zum Oberst zu gehen; dieser möge selber kommen, wenn er von der Zivilbehörde etwas

Staatssekretär wandel, der leitende Kopf der einflussreichen Verwaltung. Auch dieser proklamiert den schärfsten Widerstand gegen die Anforderungen Reuters und der Zeilen. Natürlich war hier Reuter nur die Vedadresse. Mandel und mit ihm die Regierung des Reichslandes wehrte sich nicht gegen den Zaberener Oberst, sondern gegen die militärische Nebenregierung des Straßburger Generals Deimling.

Erinnert man sich dieser Tatsachen so erkennt man, wo der Ursprung des Konflikts liegt, der auf dem Rücken der Zaberener Bevölkerung ausgebrochen worden ist. Der Statthalter Graf Wedel ist selber General gewesen, er ist also kein Antimilitarist und ebensowenig ein Demokrat; er ist nicht einmal ein Offizier aber er meckert trotzdem im geheimen gegen das Militärregiment; mobil und widerlich gegen die Art und das Auftreten der Offiziere. Also sind die Leute es doch wohl die den Widerstand der Zivilbehörden notwendig machen. Dabei allerdings zu bemerken ist, daß der zivile Widerstand hierbei ein passiver war und nicht auf sich keine solche Hochachtung erworben hat. Die Straßburger Regierung ist eben abhängig von der Berliner und was an der M noch an Mut und Widerstand vorhanden war, das wurde im Spreewald vollends unterdrückt und beseitigt.

Der Zaberener Prozeß, der die ungeheure Unsicherheit und Jählingheit der obersten Behörden bezeugt, erhellte. Denn gerade in solchen Verhältnissen kommt die Rechtsprechung, wenn sie wirklich regieren kann, oder deren, einen Konflikt zwischen Militär und Zivilbehörden zu lösen, und wenn er entstanden nicht noch werden lassen, nützt sie nichts, wenn die demilitarisierten Zivilbehörden vorübergehen und den kaiserlichen Bevollmächtigten zur Verfügung stehen.

Nun kommt in all dem Wirrwarr auf der Landstraße, all der gottsweltlichen Abhängigkeit vom der Freirei des Militärgerichts. Der Diktator von Zubern, der die Zivilbehörden an die Wand gedrückt, ist als Held der politischen Kampfszene und der bewährteste Helfer, erheben die Hände die Hand am Haupte des Zabels aus dem Hofe gehende heraus. Er ist der Zaber und der Träger der Zivilgewalt und die Geschützten. Graf Wedel, Mandel, Wahl können die Helfer rufen, sie sind erledigt. Und Reuter steht bei einem zweiten Mißtrauensparade, wenn er nicht vorzeitig kühnlich Zehnfüße nach dem Rücken empfinden.

Das Bild ist vollendet bis zum letzten Strich: In Deutschland herrscht der trübselige Schicksal! Es gibt keine Strafe für einen Offizier wenn er die Zivilbehörden schreit und an Stelle der Verantwortlichen des bürgerlichen Rechts die Maßnahmengewalt bereitzustellen läßt. Wo und wann ein militärischer Befehlshaber seine diktatorischen Absichten in die Wirklichkeit umsetzt, untersteht ganz einfach seinem und nur seinem Ermessen. Das Gerumtoben auf der Straße, das Lachen ist verboten; Zurückhandelnde werden in den Landenkeller geberret.

Dort sitzt jetzt Bethmann und trauert mit Wedel; dort hocht Mandel und flüstert mit Wohl. Dort sind mit ihnen vereint die bürgerlichen Parteien, die aus dem Mißtrauensvotum gegen Bethmann am 9. Dezember keine Konsequenzen ziehen wollten.

Regierung und bürgerliche Parteien im Landenkeller; davor die Wache, die kein Ausreten gestattet. Zwar lassen sie ja schon langst im militärischen Verlies, aber sie bestritten es andauernd und den politisch Blinden konnten sie die Mär der Selbständigkeit noch aufbinden. Nun ist auch diese Ausflucht veriperrt. Das Straßburger Militärgericht hat die Tür ins Schloss gesperrt und die Vorhänge zurückgezogen. Auch die Blinden können die Eingeweihten jetzt erblicken und sie werden frug lebend, politisch lebend. Das ist das große Verdienst, das sich die Straßburger Militärrichter erworben haben.

Die Begründung des Freispruchs.

Wb. Straßburg, 10. Januar. Dem freigesprochenen Oberst von Reuter und Leutnant Schab ließ Kriegsgerichtsrat von Jan eine längere Begründung vorausgehen.

Nach dieser konnte sich das Gericht auf Grund der Beweisaufnahme der Ansicht nicht verschließen, daß die Polizeigewalt in Zubern in den kritischen Abendstunden tatsächlich verfaßt habe. Der Oberst habe sich gemäß den Dienstvorschriften als Garnisonkommandant für überredigt gehalten, einzuschreiten, um die verlebte Ehre seiner Offiziere zu schützen. Er habe sich in einer Art Notstand befunden. Es habe ihm das Bewußtsein der Rechtswidrigkeit bei der Zurückbehaltung der Verhafteten im Landenkeller gefehlt. Somit seien die subjektiven Voraussetzungen für die Verurteilung in feiner

weise gegeben.

Aus den Aussagen der hohen Gerichtsinstanzen war es nicht möglich, ein klares Bild über die Vorgänge auf dem Schlossweg zu gewinnen. Die Vorfälle können sich abgelehnt haben, bevor diese Zeugen eingetroffen waren.

In Bezug auf den Angeklagten Schab konnte nicht mit Sicherheit festgestellt werden, daß er den Kommandant ins Gericht geschlagen hat. Es ist möglich, daß ein Unteroffizier aus der Begleitmannschaft den Schlag geführt hat. Der Leutnant wurde nach dem alten Juristengrundsatz „Im Zweifelsfall zugunsten des Angeklagten“ freigesprochen werden. Im übrigen aber hat Schab nur die Befehle seines Obersten ausgeführt.

Die vor dem Gerichtshof angeordnete Menge war ab dem Urteil verblüfft. Es erörterte kaum einige Aufre.

Politische Uebersicht.

Magdeburg, 10. Januar 1914.

March, marsch, immer feste drauf!

Der Kaiser verleiht dem Kronprinzen die Krone. Der Kronprinz steht im Mittelpunkt der Diskussion in der selben Weise wie nach der Krönung des Kaisers.

Jeder Tag bringt neue Gerüchte und Gerüchte über Kronprinzliche Veränderungen. Der Kronprinz ist ein Mann, der den Interessen der Nation verpflichtet ist. Er wird die Krone nicht nur für sich, sondern für die Nation annehmen. Er wird die Krone nicht nur für sich, sondern für die Nation annehmen.

Woh, kann man sich vorstellen, daß man den Kronprinz nicht nur für sich, sondern für die Nation annehmen wird. Er wird die Krone nicht nur für sich, sondern für die Nation annehmen.

Die Krone ist ein Symbol der Nation. Der Kronprinz ist ein Mann, der die Krone nicht nur für sich, sondern für die Nation annehmen wird. Er wird die Krone nicht nur für sich, sondern für die Nation annehmen.

Die Krone ist ein Symbol der Nation. Der Kronprinz ist ein Mann, der die Krone nicht nur für sich, sondern für die Nation annehmen wird. Er wird die Krone nicht nur für sich, sondern für die Nation annehmen.

Die Krone ist ein Symbol der Nation. Der Kronprinz ist ein Mann, der die Krone nicht nur für sich, sondern für die Nation annehmen wird. Er wird die Krone nicht nur für sich, sondern für die Nation annehmen.

11. 1. 1914

Provinz und Umgegend. Industrieabfälle als Düngergeschäft.

So wenig, wie man vor einigen Jahren noch der Eddelflake entgehen konnte und jetzt dem Namen bestimmter Zigaretten ausweichen kann, genau so unmöglich ist es, der riesigen, uns auf Schritt und Tritt bis in die Großstädte verfolgenden Reflake für Kunstdünger zu entkommen. Das Kaliumnitrat wirkt, um den Verbrauch seines im bergbauartigen Betrieb gewonnenen Erdprodukts zu forcieren, jahraus, jahrein ungeheure Summen für Reflake aus. Die Industrie hat aber an der Ausnutzung der künftigen Nährbodenverbesserung das gleiche Interesse und Reflakebedarf gewonnen. So lernte man vor 20 Jahren die Schlacke, die beim Thomasstahlprozess entsteht und chemisch wegwerfen wurde, landwirtschaftlich verwenden. Bei der Verbüttung phosphorhaltiger Erze sammelt sich der Phosphor in der Schlacke. Man verband es bald, diesen Industrieabfall in allerfeinster Form zu vermahlen und hatte damit die Möglichkeit der Phosphordüngung, zugleich mit der Kalbidüngung verbunden, denn die Thomaschlacke enthält auch Kalk. Deutschland verbrauchte im Jahre 1885 100 000 Zentner Thomasmehl, 1912 aber über 44 Millionen. Heute sind die Hochwertwerte in einem Verein der Thomasphosphatfabriken zusammengeschlossen und holen aus dem früher nutzlos gewegeworbenen Abfall jährlich viele Millionen heraus.

Die Oberhessleischen Kottswerte produzieren im Destillationsprozess der Steintable schwefelhaltiges Ammoniak. Dies ist heute ebenfalls zum besten Nutzen künftigen Düngemittels geworden. Wir haben seit längerer Zeit schon die Deutsche Ammoniak-Verkaufsgesellschaft in Bodum, die von den rund 500 000 Tonnen im Deutschland im Jahre 1912 produziert hat, 300 000 Tonnen beherrscht. Zu ihren Mitgliedern gehören die größten rein industriellen Werke. Gekünsteltes Ammoniak wurde im Jahre 1912 in rund 31 000 Tonnen schwefelhaltiges Ammoniak, Deutsch-Land rund 24 500 Tonnen, Rhön 20 000 Tonnen. Was das bedeutet, ist erst richtig zu überlegen, wenn man die Durchschnittspreise für schwefelhaltiges Ammoniak kennt. Der Preis im Jahre 1912 rund 250 Mark, im letzten Jahre, der Preis für ein beim Verkohlungsprozess der Steintable erzeugtes Nebenprodukt, das größte Gekünsteltes im Jahre 1912 eine Tonne für 75 Mark, den Mark. Nun gewinnen gerade die großindustriellen Werke eben nicht nur aus dem schwefelhaltigen Ammoniak große Vorteile, auch das Thomasmehl ist ja nur ein Nebenprodukt der Reflake. Daher haben neben Ammoniak auch die Thomaschlacke und Düngereisen von anderen, die alle heute nutzbar sind.

Es reicht in das Ammoniakgeschäft nicht ein, sondern es hat manche Klauke gemacht. Die Oberhessleischen Kottswerte, die einzigen, die den Ammoniakvertrieb selbst auf der ersten Stufe in die Deutsche Ammoniak-Verkaufsgesellschaft, auf der zweiten Stufe in die Carlisleischen Werke, die im Jahre 1912 den Preis für ein beim Verkohlungsprozess der Steintable erzeugtes Nebenprodukt, das größte Gekünsteltes im Jahre 1912 eine Tonne für 75 Mark, den Mark. Nun gewinnen gerade die großindustriellen Werke eben nicht nur aus dem schwefelhaltigen Ammoniak große Vorteile, auch das Thomasmehl ist ja nur ein Nebenprodukt der Reflake. Daher haben neben Ammoniak auch die Thomaschlacke und Düngereisen von anderen, die alle heute nutzbar sind.

Es ist nicht nur der Ammoniak, der die Düngereisen, sondern die zugehörigen Verkohlungsprodukte, die im Jahre 1912 den Preis für ein beim Verkohlungsprozess der Steintable erzeugtes Nebenprodukt, das größte Gekünsteltes im Jahre 1912 eine Tonne für 75 Mark, den Mark. Nun gewinnen gerade die großindustriellen Werke eben nicht nur aus dem schwefelhaltigen Ammoniak große Vorteile, auch das Thomasmehl ist ja nur ein Nebenprodukt der Reflake. Daher haben neben Ammoniak auch die Thomaschlacke und Düngereisen von anderen, die alle heute nutzbar sind.

Wahlkreis Jerichow 1 und 2. Konservativer Mut.

In einem Stadler Blatt wurde eine Liste von 2000 Wählerstimmen veröffentlicht, die den Namen des Kandidaten für den Reichstag, der in Jerichow 1 und 2 kandidiert, und dabei ihm ein ungeschickliches Lob beschieden ist.

Er ging — nach jedem Schritt — in die Richtung der Sozialdemokratie und hat sich dabei nicht nur ein Lob beschieden, sondern auch eine große Anzahl von Wählerstimmen gewonnen. Die Sozialdemokratie hat in Jerichow 1 und 2 eine große Anzahl von Wählerstimmen gewonnen, die den Namen des Kandidaten für den Reichstag, der in Jerichow 1 und 2 kandidiert, und dabei ihm ein ungeschickliches Lob beschieden ist.

Das war für die Sozialdemokratie ein großer Erfolg. Die Sozialdemokratie hat in Jerichow 1 und 2 eine große Anzahl von Wählerstimmen gewonnen, die den Namen des Kandidaten für den Reichstag, der in Jerichow 1 und 2 kandidiert, und dabei ihm ein ungeschickliches Lob beschieden ist.

Die Sozialdemokratie hat in Jerichow 1 und 2 eine große Anzahl von Wählerstimmen gewonnen, die den Namen des Kandidaten für den Reichstag, der in Jerichow 1 und 2 kandidiert, und dabei ihm ein ungeschickliches Lob beschieden ist.

Kobelt und der Streikbrotklaus

Der Wirtinische Klaus, der in Jerichow 1 und 2 kandidiert, hat eine große Anzahl von Wählerstimmen gewonnen. Die Sozialdemokratie hat in Jerichow 1 und 2 eine große Anzahl von Wählerstimmen gewonnen, die den Namen des Kandidaten für den Reichstag, der in Jerichow 1 und 2 kandidiert, und dabei ihm ein ungeschickliches Lob beschieden ist.

die Arbeitslosigkeit zu schätzen, eine scharfe und schnelle Forderung für erwünscht halte. Der Redakteur des „Mitteld. Kur.“, Herr Münz, hat den liberalen Kandidaten mehrfach auf seinen Briefen begleitet. Er hat also die Reden gehört, ev. kann er vielleicht durch seine guten Beziehungen zu Kobelt erreichen, daß er einen Blick in sein Manuskript tun darf. Er wird dort unsere Angaben bekräftigt finden.

Nun weiß jedes politische Kind, daß schnelle Forderungen für erwünscht halte. Der Redakteur des „Mitteld. Kur.“, Herr Münz, hat den liberalen Kandidaten mehrfach auf seinen Briefen begleitet. Er hat also die Reden gehört, ev. kann er vielleicht durch seine guten Beziehungen zu Kobelt erreichen, daß er einen Blick in sein Manuskript tun darf. Er wird dort unsere Angaben bekräftigt finden.

Er wird dort unsere Angaben bekräftigt finden. Er wird dort unsere Angaben bekräftigt finden. Er wird dort unsere Angaben bekräftigt finden. Er wird dort unsere Angaben bekräftigt finden.

Reichstagswähler in Jerichow 1 und 2.

In diesen Tagen liegen die Wählerlisten für die Reichstagsersatzwahl an allen Orten des Wahlkreises aus.

Verfälscht nicht, sofort in den Listen nachzusehen, ob euer Name dort richtig aufgeführt ist! Wer nicht in den Wählerlisten steht, darf am Wahltag nicht wählen!

Graben, 10. Januar. Die Wählerlisten für die Reichstagsersatzwahl sind an allen Orten des Wahlkreises aus. Es ist dringend empfohlen, die Listen sofort zu überprüfen, um sicherzustellen, dass alle Namen korrekt eingetragen sind.

Wahlkreis Uckerleben-Halberstadt-Wernigerode.

Halberstadt, 10. Januar. (Schwer verunglückt) Ist am Donnerstag der Arbeiter Hermann Rüdert in der Zuderfabrik. Er wollte von einer Leiter aus einem Treibriemen auf die Transmissions legen, wobei die Leiter ausrutschte. Rüdert fiel dabei so unglücklich, daß er das rechte Bein brach.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

Wahlkreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Neuhaldensleben, 10. Januar. Die Wählerlisten für die Reichstagsersatzwahl sind an allen Orten des Wahlkreises aus. Es ist dringend empfohlen, die Listen sofort zu überprüfen, um sicherzustellen, dass alle Namen korrekt eingetragen sind.

Wolmirstedt, 10. Januar. Die Wählerlisten für die Reichstagsersatzwahl sind an allen Orten des Wahlkreises aus. Es ist dringend empfohlen, die Listen sofort zu überprüfen, um sicherzustellen, dass alle Namen korrekt eingetragen sind.

Wolmirstedt, 10. Januar. Die Wählerlisten für die Reichstagsersatzwahl sind an allen Orten des Wahlkreises aus. Es ist dringend empfohlen, die Listen sofort zu überprüfen, um sicherzustellen, dass alle Namen korrekt eingetragen sind.

Wernigerode, 10. Januar. (Schlachthöbericht.) Geschlachtet wurden im Monat Dezember 1913 (die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf denselben Monat des Vorjahres): 8 (11) Rinder, 1041 (946) Schweine und 1 Spanier. Während in allen Monaten vorigen Jahres ein Rückgang der Schlachtungen zu verzeichnen war, weist der Monat Dezember eine Zunahme von 59 Stück auf. Es ist dies darauf zurückzuführen, daß viele kleine Leute ihr Schwein schon eher als sonst geschlachtet haben, weil die Arbeitsverhältnisse keine glänzenden sind und man so der Not steuern wollte. Bei allen Viehgattungen ist ein Rückgang zu verzeichnen, nur die Schweinefleischschlachtung haben eine Zunahme um circa 100 Stück. Es sind aber auch eine ganze Anzahl noch nicht ausgewachsener Schweine geschlachtet worden, so daß das Gesamtgewicht wohl nicht an das vorjährige heranreicht.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

Wernigerode, 10. Januar. (Erfolge der Innungen.) Am das Zustandekommen von Innungen geben die Handwerkskammern, Behörden, Führer der bürgerlichen Parteien usw. die größte Mühe. Sie verpflichten den handwerklichen Boden, nach dem sich viele in so heißen Schmach verfahren. So finden sich denn auch immer noch Gewerbebetriebe, die auf die hohen Forderungen der Innungen nicht eingehen wollen.

11.1.1914

Deutschland, das bei allem an der Spitze marschieren will, wenn es sich um andre Dinge handelt, bleibt hier untätig. Bis jetzt haben erst ungefähr 20 Gemeinden Mittel dazu zur Verfügung gestellt. In der Diskussion erklärte Genosse Pitsche, daß es Pflicht der Kommunen sei, für die Arbeitslosen einzutreten. Aber in Stuttgart entlasse man noch Arbeiter und mache daher die schon herrschende Not noch größer. Die Fällung habe ergeben, daß am Orte 152 Arbeitslose außer den Bauarbeitern vorhanden seien. Die 152 Arbeitslosen haben 4691 Tage feiern müssen. 72 Arbeitslose sind verheiratet und haben 117 Kinder unter 14 Jahren zu ernähren. Zu erwähnen ist, daß von der Fällung bei weitem nicht alle Arbeitslosen erfasst werden konnten. Folgende Resolution wurde angenommen: Die Versammlung erklärt sich mit den Ausführungen des Reichstagsabgeordneten Antrich einverstanden. Sie hält den Staat für verpflichtet, für die große Zahl der Arbeitslosen zu sorgen, damit Not und Elend von diesen Arbeitern der modernen Produktionsweise ferngehalten werden. Die Einführung der staatlichen und kommunalen Arbeitslosenversicherung wird unbedingt veranlagt. — Ferner soll Genosse Weitzlog als Vertreter der Arbeiterschaft in der nächsten Stadtkonferenz-Sitzung auf schleunige Inangriffnahme von Notstandsarbeiten hinwirken.

Thale, 10. Januar. Sitzung der Gemeindevertretung. Der Kaufpreis des Wasserwerks ist nach langen Verhandlungen zwischen der Kommission und der Gesellschaft von 300000 Mark auf 680000 Mark herabgesetzt worden. Die Vertretung erklärt sich damit einverstanden. Merkwürdigerweise hatte die Bergengesellschaft den Wunsch ausgesprochen, man möge ihr die Wasserleitung, welche nunmehr 1917 Eigentum der Gemeinde wird, mehrere 3 Jahre überlassen. Als Entgelt sollten für Kaufpreis um weitere 100000 Mark herabgesetzt werden, was von der Mehrheit abgelehnt wurde. Die Handelskammer hat die schließliche Umkehr der Kaufmannschaftlichen Vertretungsschule beantragt, in der Hauptsache wegen der Festsetzung des Schulgebüses. Auch die Schulstunden sollen der Handelskammer nicht. Die wichtigste Beantwortung ist aber vom Regierungsbüroausgängen. Es ist um der Wahl der beiden Vertreter Deffner und Schmitz in den Schulrat nicht einverstanden, weil die Wahl auf Grund eines nicht rechtlichen Status geschoben ist. In Stuttgart ist es Frauen und Juden der Sozialdemokraten als Mitglieder des Schulrates keineswegs denkbar. Das ist nach der württembergischen Grund. D. S. Schneiders soll für Aufhebung der Kauf-

männischen Pflichtschule ein, zumal der Gemeinde erhebliche Kosten erwachsen. In der Hauptsache ist es wohl deswegen dagegen, weil das Gütenwert den größten Teil des Geldes für seine Schüler für die Schule bezahlen müßte, wenn der Antrag der Handelskammer angenommen würde. Vorher war der Herr Deffner und Blumme für diese Schule. Aber da sollten die Eltern das gesamte Schulgeld und die Lehrmittel bezahlen. Deffner ist ebenfalls für gänzliche Aufhebung des Staturus, weil die erforderlichen Lehrkräfte zur lautmännlichen Ausbildung am Orte fehlten. Genosse Guch wendet sich gegen die Aufhebung des Staturus. Die angeführten Gründe seien nicht stichhaltig und müßten nur vorgebracht, weil das Gütenwert materielle Interessen dabei verfolge. Gegen die 3. Klasse wird die Aufhebung des Staturus beschlossen, welches jedenfalls in anderer Form bald wiederkehren wird. Der Landrat hat den Vertreter Dr. Vode als Ehrenfeldbüter betätigt, weil er ein Reiterfeld hat. Dem Genossen Gerlach ist die Veräußerung verweigert worden, weil er leider kein Reiterfeld hat und somit die Spitzbuben in der Feldmark nicht kriegen kann. Natürlich können selbst die bürgerlichen Vertreter bei der Mitteilung dieser neuen landrätlichen Verfügung nicht den notwendigen Ernst bewahren. Einige Genossen werden sich damit befassen müssen, ob es nicht angebracht erscheint, daß sich der Genosse Gerlach ein Reiterfeld anschafft. D. S. Deffner bedauert, daß der Reussau der Turnhalle der Gemeindevertretung nicht zur Beschleunigung vorgelegt ist. Der Vorsitzende ist erfreut über diese Kritik. D. S. Heber die Aufhebung des Grund und Bodens soll nun in der nächsten Sitzung Beschlus gefaßt werden. Die Genossen Guch und Schmidt trüben das bei den bereits vorgenommenen Ausführungen nicht die diesigen Landesleiter verhängen, sondern auswärtige Landesleiter eingeschickt werden sind. Deffner: Das ist die dem Landrätlichen Zusammenkunft. Herr Vode die aus- schließliche Verantwortung zum Verbleib von 150 Mark der Anwesenheit übernommen hat dem Deffner der Unternehmer dem er die Kosten überträgt hat, aber nur 75 Pfg. pro Kubikmeter zahlt. Der Vorsitzende kann dann nichts Neues finden, denn Herr Vode wolle den verdienen, und die Pflicht, diesen Reiterfeld zu beschaffen, habe der Landrätliche und Gemeindevorsteher nicht. Der Landrätliche hat die 150 Mark für Reiterfeld mit nur der halben Summe von 75 Pfg. pro Kubikmeter zu zahlen. Das ist eine besondere Art der kommunalpolitischen Verantwortung.

Gesangverein am Orte. Der Gütenfangverein hat in seiner letzten Versammlung beschlossen, daß nur Arbeiter vom Gütenfangt in den Verichten der hiesigen Zeitungen, daß der Verein deshalb auf eine so stattliche Zahl von 60 aktiven Sängern angewachsen ist, weil er sich an den nationalen Werkverein angeschlossen hat. Dem Verein gehören aber auch gewerkschaftlich Organisierte an. Diese können nun stolz sein, daß sie teutische Säger sind, teutische Lieder singen und durch ihre Tüchtigkeit sich selbst und der Allgemeinheit großen Schaden zufügen. Erwache Volk!

Wahlkreis Wanzleben.

Egeln, 10. Januar. (Wilhelm Hanke f.) Am Freitag morgen 6 Uhr verstarb nach längerem Leiden im 51. Lebensjahr unser braver Genosse Wilhelm Hanke. Er war seit 30 Jahren ein begeisterter Anhänger der modernen Arbeiterbewegung und leistete für sie, was in seinen Kräften stand. In Egeln war er seit einer Reihe von Jahren der Kolporteur der „Volkstimme“ und Vertrauensmann der Partei. Auf jedem Posten tat er ganz seine Schuldigkeit. Das werden ihm seine Parteigenossen niemals vergessen. Sein Andenken wird in Ehren gehalten. Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 3 Uhr statt.

Wahlkreis Stendal-Osterburg.

Stendal, 10. Januar. (Auch die Techniker) haben sich schon in einem Verein zusammengelunden. Selbstredend erkläre ich ihre Aufgabe zunächst in der Pflege der Gerechtigkeit. Jedoch mache ich auch schon das Streben bemerkbar, sozial Schäden zu bekämpfen. In ihrer Versammlung erörterten sie das Thema: Ueberfüllung im Lehrerbien. Hoffentlich kommen die Herren bald zur Ueberzeugung, daß die Lösung sozialer Fragen hauptaufgabe werden muß.

— Wenig Durst, oder wenig Mittel zum Bier trinken? Die Aktionäre des bürgerlichen Brauhauses leben auf eine wenig glänzende Geschäftsperiode zurück. Zu unannehmung der Aktien oder Zuzahlung, um sie wieder vollwertig zu machen, ist die Operation, die die Herren vornehmen müssen. Nach verschiedenen Schmerzensstunden sagte man sich in das Unermeidliche. Die Hauptursache ist auch hier in der deutschen Wirtschaftspolitik. Durch die auch die Preise verhängt wird, zu suchen. Sehr wahrscheinlich werden aber die Herren trotzdem wieder Hefe oder Fuhrmann wählen.

Sandoe & Münster

== Nur soweit Vorrat ==

Breiteweg 51, 51a, 52, Alter Markt 1 u. 2
Hauptstelle fast sämtlicher Straßenbahnlinien.

Inventur Ausverkauf

In allen Abteilungen Extra-Angebote

- Weiße Buchstaben-Taschentücher **1.25**
- Weiße Buchstaben-Taschentücher **1.50**
- Ein Posten Straußfedernboas **2.50**
- 2 Serien Trikot-Damenhandschuhe **8**

- Restposten
- ### Handtücher
- fertig gesäumt und gebändert
- Rohleinen **2.35**
 - Rohleinen **2.95**
 - Halblein. Gerstenkorn **2.35**
 - Halblein. Gerstenkorn **2.65**

- Ein Posten Bettlaken **1.75**
- Reinleinen Batist-Taschentücher **2.75**
- Reinleinen Batist-Taschentücher **2.50**
- Reinwollene Damen-Strümpfe **88**
- Farbige Damen-Strümpfe **38**

11. 1. 1914

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 9. Januar.

Aufgebote: Glasmacher Nikod. Riste hier mit Anna Verhast in Sindenwerder. Raschenschlosser Otto Jäger mit Martha Gantel hier. Klavierbauer Willi Vorhadt mit Elisabeth Krimm hier. Berufshüter Walter Brand hier mit Minna Wehde in Verndorf. Postbote Rob. Stohge hier mit Anna Martha Vogt in Verndorf. Kaufm. Karl Aug. Alfred Heimlich hier mit Martha Alwine Frida Puhlmann in Roswig.

Geschließungen: Fabrikarb. Paul Stage mit Emma Knoppe. Kaufm. Friedrich Heilmann mit Marie Neumann. Fleischermeister Mich. Otto mit Martha Belitz. Arb. Willi Weinmeister mit Emma Klepe.

Geburten: Artur, S. des Handelsm. Paul Thomalla. Werner, S. des Telegraphenarb. Otto Schröder. Gerhard, S. des Schuhmachers Karl Ribbe. Emma, T. des Tapez. Julius Homburg. Kurt, S. des Geschäftsdieners Paul Montag. Hans, S. des Jungferntanzers Reinhold Müde. Ruth, T. des Konfektionsdirektors Max Sennemann. Jakobine, T. des Mitgl. d. Stadt. Arbeiters Jakob Grünwald. Alfred, S. des Tischlers Wilhelm Göbner. Gerda, T. des Kaufm. Rich. Drechsler. Werner, S. des Schuhmachers Adolf Engelmann. Heinz, S. des Schneiders Paul Ernst Werner. S. des Straßenbahnführers Gustav Wegener. Johannes, S. des Kaufm. Felix Buchal. Frieda, T. des Müllers Willi Albrecht. Charlotte, T. des Boitradführers Hermann Lindemann.

Todesfälle: Fidele Dame! Hoewes, 64 J. 2 M. 25 T. Witwe Albertine Manzig geb. Eisehoff, 46 J. 8 M. 27 T. Emma geb. Bender, Ehefrau des Wagenschm. Wilhelm, Verstorb. 47 J. 2 M. 27 T. Minna geb. Fischer, Ehefrau des Kunstgärtners Hermann Lauterbach aus Verndorf, 47 J. 2 M. 27 T. Auguste, T. des Schwägers Walter Schmidt, 4 M. 12 T.

Neustadt, 9. Januar.

Aufgebote: Chauffeur Franz Heideke mit Edl. Herer. Ehegeschließung, Schmiedem. Otto Holzmann mit Marie Carole Heideke.

Geburten: Kurt, S. des Souffleurs Max John. Hans, S. des Eisenbahn-Beschäftigten Willi Heideke. Wieb, T. des

Ahrmachers Franz Ohle. Herta, T. des Arbeiters Willi Herrmann. Hans, S. des Proturisten Paul Daniels. Rudolf, S. des Handlungsgehilfen Arno Pöffe.

Sudenburg, 9. Januar.

Aufgebote: Kaufmann Ernst Richter mit Erna Conradi. Todesfall: Rudolf, S. des Schlossers Robert Specht, 2 M. 20 T.

M. Cracan.

Geburt: Elisabeth, T. des Aufsehers Wilhelm Siebert.

M. Salke.

Eheschließungen: Kaufmann Ernst Muhlberg in Verndorf mit Antoinette Fane. Landwirt Gustav Braune in Groß-Rodensleben mit Helene Pöcker hier. Fabrikarbeiter Wilh. Wulst mit Pauline Deusch.

Geburten: Luise Hildegard Gertrud, T. des Fabrikarbeiters August Rorer. Martha Anne, T. des Fabrikarbeiters Wilhelm Köhler. Charlotte Elise Marie, T. des Schmiedes Christian Köhler. Marie Anne, T. des Schlossers Aris Krübe. Otto Rudolf Wilhelm, S. des Glasarbeiters Wilhelm Redepenning. Todesfall: Ernst Otto, S. des Laboranten Paul Ceding, 4 J. 11 M. 27 T. Marie Pauline, T. d. Witwe Pauline Cichert geb. Grabau, 2 J.

Althaldenstein.

Aufgebote: Fabrikarbeiter Otto Jessel hier mit Martha Wolf in Althaldenstein. Zimmermann in Althaldenstein mit Anna Kluge hier. Telegraphenarb. Otto Neumann mit Anna Schmidt.

Eheschließungen: Zimmermeister Aris Krübe mit Anna Schmidt. Zimmermann in Althaldenstein mit Frieda Schmidt. Zimmermeister in Althaldenstein mit Anna Schmidt. Zimmermeister in Althaldenstein mit Anna Schmidt. Zimmermeister in Althaldenstein mit Anna Schmidt.

Geburten: T. des Zimmermeisters Otto Schmidt. T. des Zimmermeisters Otto Schmidt. T. des Zimmermeisters Otto Schmidt. T. des Zimmermeisters Otto Schmidt. T. des Zimmermeisters Otto Schmidt.

T. des Fabrikarbeiters Paul Sahe. T. des Kaufmanns Bruno Lange. S. des Obermalers August Neumann. S. des Steingutdrehers Friedrich Schäfer. T. des Fabrikarbeiters Heinz Müller. S. des Milchhändlers Gustav Thies.

Todesfälle: S. des Maschinenwärters Reinhold Kempe. Todesfälle: Witwe Elisabeth Schulze geb. Kirchhof, 76 J. 1 M. 20 T. Versicherungsagent Joseph Herrmann, 76 J. 6 M. 9 T. Herbert Blöschke, 1 M. 7 T. Ehefrau Dorothee Schulze geb. Rinke, 52 J. 1 M. 8 T. Handelsmann Heinrich Wöllmer, 54 J. 10 M. 26 T. Emma Wändmeier, 12 J. 10 M. 26 T. Rentenempfänger Hermann Lindemann, 66 J. 10 T.

Wischerleben.

Aufgebote: Leutnant Hans-Nachim von Grone in Braunschweig mit Margarete Weickhorn hier.

Geburt: S. und T. des Handelsmanns Heinrich Frieje.

Salberstadt.

Aufgebote: Postbote Albert Thiemann mit Frieda Neulede. Vater Johann Gackunst in Citrovo mit Stanislawa Papierka in Venetia. Fabrikunterhaltungsarbeiter August Krichenbedt hier mit Erna Wiedenbein in Ströbed. Barbier Friedrich Wilhelm Alöder mit Anna Martha Dräger in Hohenprießnitz. Arbeiter Friedrich Alwin Zahn mit Auguste Minna Naugisch in Gadiß.

Eheschließungen: Schlachter Max Hilbrandt mit Emmi Schäper. Schuhmachermeister Karl Gabn mit Ida Werner. Stellmacherm. Karl Brinkmann mit Hedwig Salenbalg. Kaufmann Albert Böing mit Margarete Stannebein.

Geburten: T. des Arbeiters August Fuffe. T. des Vize-maschinenmeisters Albert Grope. S. des Chauffeurs Heinrich Sehnemann. T. des Mediziners Rudolf Außer. T. des Kaufmanns Albert Burgdorf.

Todesfälle: T. des Arbeiters Karl Muan.

Todesfälle: Hilfskassierer Emil Garas aus Wehrstedt, 64 J. Gaidwirt Wilhelm Rudenell, 60 J. Kadetler Theodor Koch, 55 J. Eisenbahnführer Andreas Lohdahl, 19 J. Editha, T. des Fleischer Willi Albrecht, 15 J. Kurt Tähne, 3 M. Ehefrau des 1st. Dolmetschens Theodor Diekmann, Marie geb. Ador, aus Polen, 40 J. Arbeiter Karl Diegubel, 55 J. Schulz: Ferdinand Werner, 70 J.

Jedem Würfel von Maggis Suppen

Da unsere Kochkunst aufsteht, soll diese aber naturgemäß nicht für alle 48 Sorten die gleiche sein, muß sie bei jeder Suppe genau sein, dann schmecken Maggis Suppen ganz vorzüglich.

Belz-Boa
Fabrikstraße 17. I. Gg.



Theater- u. Maskengarderobe
Heinrich Franke
Sudenburg, Kurfürstenstr. 34.
- Dezember 1885 -

Kanarienhähne
Jos. Tischler, Anst. 25.
R. Rühlitz, Bergstr. 10.

Hausmädchen-Kursus des Hausfrauen-Vereins
Am 21. Januar beginnt ein neuer Kursus.
Dauer desselben 6 Wochen. - Preis 15 Mark.
Servieren, Frisieren, Ausbesserung der Wäsche u. Feinplätterei.

Fahnen-Reinecke
Bedarf Hannover K25
Abzeichen.
Kataloge u. Muster auf Wunsch.

In aller Munde!

Kehraus!

Unwiderruflich
nur bis
16. Januar

Herren- und Knaben-Konfektion

Ein Posten Herren-Anzüge

Herren-Anzüge	24.00
Herren-Anzüge	24.00
Herren-Anzüge	24.00
Herren-Anzüge	24.00
Herren-Anzüge	24.00

Ein Posten Herren-Ülster

Herren-Ülster	24.00
Herren-Ülster	24.00
Herren-Ülster	24.00
Herren-Ülster	24.00
Herren-Ülster	24.00

Eine Partie Herren-Stoffhosen

Herren-Stoffhosen	24.00
Herren-Stoffhosen	24.00
Herren-Stoffhosen	24.00
Herren-Stoffhosen	24.00
Herren-Stoffhosen	24.00

Ein Posten Phantasie-Westen

Phantasie-Westen	24.00
Phantasie-Westen	24.00
Phantasie-Westen	24.00
Phantasie-Westen	24.00
Phantasie-Westen	24.00

Ein Posten Knaben-Anzüge

Knaben-Anzüge	24.00
Knaben-Anzüge	24.00
Knaben-Anzüge	24.00
Knaben-Anzüge	24.00
Knaben-Anzüge	24.00

Ein Posten Knaben-Ülster und -Pyjacks

Knaben-Ülster	24.00
Knaben-Ülster	24.00
Knaben-Ülster	24.00
Knaben-Ülster	24.00
Knaben-Ülster	24.00

Herren-Artikel

Herren-Artikel	24.00
Herren-Artikel	24.00
Herren-Artikel	24.00
Herren-Artikel	24.00
Herren-Artikel	24.00

Damen- u. Mädchen-Konfektion

Damen-Taghemden

Damen-Taghemden	1.75
Damen-Taghemden	1.75
Damen-Taghemden	1.75
Damen-Taghemden	1.75
Damen-Taghemden	1.75

Damen-Nachhemden

Damen-Nachhemden	1.75
Damen-Nachhemden	1.75
Damen-Nachhemden	1.75
Damen-Nachhemden	1.75
Damen-Nachhemden	1.75

Damen-Feinleider

Damen-Feinleider	1.75
Damen-Feinleider	1.75
Damen-Feinleider	1.75
Damen-Feinleider	1.75
Damen-Feinleider	1.75

Damen-Nachhemden

Damen-Nachhemden	1.75
Damen-Nachhemden	1.75
Damen-Nachhemden	1.75
Damen-Nachhemden	1.75
Damen-Nachhemden	1.75

Damen-Handschuhe

Damen-Handschuhe	1.75
Damen-Handschuhe	1.75
Damen-Handschuhe	1.75
Damen-Handschuhe	1.75
Damen-Handschuhe	1.75

Damen-Strümpfe

Damen-Strümpfe	1.75
Damen-Strümpfe	1.75
Damen-Strümpfe	1.75
Damen-Strümpfe	1.75
Damen-Strümpfe	1.75

Damen-Unterwäsche

Damen-Unterwäsche	1.75
Damen-Unterwäsche	1.75
Damen-Unterwäsche	1.75
Damen-Unterwäsche	1.75
Damen-Unterwäsche	1.75

Damen-Handschuhe

Damen-Handschuhe	1.75
Damen-Handschuhe	1.75
Damen-Handschuhe	1.75
Damen-Handschuhe	1.75
Damen-Handschuhe	1.75

Damen-Strümpfe

Damen-Strümpfe	1.75
Damen-Strümpfe	1.75
Damen-Strümpfe	1.75
Damen-Strümpfe	1.75
Damen-Strümpfe	1.75

Damen-Unterwäsche

Damen-Unterwäsche	1.75
Damen-Unterwäsche	1.75
Damen-Unterwäsche	1.75
Damen-Unterwäsche	1.75
Damen-Unterwäsche	1.75

Wäsche

Damen-Taghemden	1.50	1.50	95
Damen-Nachhemden	2.50	2.50	1.65
Damen-Feinleider	1.75	1.75	95
Damen-Nachhemden	1.75	1.50	1.15
Unterwäsche	1.75	1.50	1.25
Ein Handtuch	1.25	1.25	39
Ein Handtuch	1.25	1.25	39
Handtücher	1.25	1.25	39
Handtücher	1.25	1.25	39
Handtücher	1.25	1.25	39

Extra-Angebot in Stickereien

Stickereien	1.75
Stickereien	1.75
Stickereien	1.75
Stickereien	1.75
Stickereien	1.75

Handschuhe — Strümpfe

Handschuhe	1.75
Strümpfe	1.75
Handschuhe	1.75
Strümpfe	1.75
Handschuhe	1.75
Strümpfe	1.75

Kaufhaus Adolph Michaelis

Ratswageplatz
1 u. 2
an der Fontäne

11. 1. 1914

3. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 9.

Magdeburg, Sonntag den 11. Januar 1914.

25. Jahrgang.

Ein Polizeiprozess in Köln.

Zu Beginn der Verhandlung am Freitag teilt der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Meyer, ein Telegramm des Polizeipräsidenten von Hannover mit, daß Polizeikommissar A. D. Kraus am Montag verhaftet worden sei. Das Gericht beschließt, ihn auf Dienstag zu laden. — Als erster Zeuge wird der Polizeikommissar Kraus vernommen, der über die Verhaftung berichtet, die in dieser Verhandlung schon erörtert worden ist und die dem Revisor bereits, sich zu äußern hat. Er hat als Mitarbeiter dieser Konzeption widersprochen und war überrascht, als sie doch erteilt wurde. — Vert. Rechtsanwalt Meyer: Hat der Zeuge nicht, als die Konzeption entgegen seinem Bericht erteilt werden war, die Konzeption von einem Klingel getan? Zeuge: Ich war damals sehr erregt und es ist möglich, daß ich in der Erregung etwas gesagt habe, aber ich kann mich nicht erinnern.

Der nächste Zeuge ist der Buchhalter der Wardenbauseher Brauerei, Viktor Meißner. Er hat zu Beginn der Verhandlung, daß der Kommissar Kraus die Konzeption erteilt habe, aber er könne sich nicht erinnern, daß er sie erteilt habe.

Ich habe selbst einmal ein Geschenk überreicht.

Ich bemerke aber die Konzeption darüber, obwohl ich niemals ein Geschenk gemacht zu haben glaube. Ich habe die Konzeption von dem Kommissar Kraus erhalten, aber ich habe sie nicht angenommen. Ich habe sie nur in der Hand genommen, um sie zu lesen, und dann habe ich sie wieder abgegeben. Ich habe sie nicht angenommen, weil ich sie nicht für mich selbst wollte. Ich habe sie nur in der Hand genommen, um sie zu lesen, und dann habe ich sie wieder abgegeben.

Der nächste Zeuge ist der Landwehrmeister Gieseler. Er berichtet, daß er ein Interesse daran hatte, eine Konzeption zu bekommen. Er wendete sich an den Polizeikommissar Kraus und bat ihn, ihm eine Konzeption zu geben. Er hat sie bekommen, aber er hat sie nicht angenommen. Er hat sie nur in der Hand genommen, um sie zu lesen, und dann habe ich sie wieder abgegeben.

Ich habe um ein Darlehen von 500 Mark.

das ich meine Frau gab. Trotzdem war ich sehr zufrieden, denn ich habe die Konzeption bekommen. Ich habe sie angenommen, weil ich sie für mich selbst wollte. Ich habe sie in der Hand genommen, um sie zu lesen, und dann habe ich sie wieder abgegeben.

Ich habe gemeint, daß der Zeuge Kraus, wenn er die Konzeption bekommen würde, er würde sie für mich selbst nehmen. Ich habe gemeint, daß der Zeuge Kraus, wenn er die Konzeption bekommen würde, er würde sie für mich selbst nehmen.

Ich hätte einmal zum Anwalt Zeitschick gehen.

Der Zeuge hat die Konzeption bekommen, aber er hat sie nicht angenommen. Er hat sie nur in der Hand genommen, um sie zu lesen, und dann habe ich sie wieder abgegeben.

Ich habe gemeint, daß der Zeuge Kraus, wenn er die Konzeption bekommen würde, er würde sie für mich selbst nehmen. Ich habe gemeint, daß der Zeuge Kraus, wenn er die Konzeption bekommen würde, er würde sie für mich selbst nehmen.

Ich habe gemeint, daß der Zeuge Kraus, wenn er die Konzeption bekommen würde, er würde sie für mich selbst nehmen. Ich habe gemeint, daß der Zeuge Kraus, wenn er die Konzeption bekommen würde, er würde sie für mich selbst nehmen.

Ich habe gemeint, daß der Zeuge Kraus, wenn er die Konzeption bekommen würde, er würde sie für mich selbst nehmen. Ich habe gemeint, daß der Zeuge Kraus, wenn er die Konzeption bekommen würde, er würde sie für mich selbst nehmen.

Ich habe gemeint, daß der Zeuge Kraus, wenn er die Konzeption bekommen würde, er würde sie für mich selbst nehmen. Ich habe gemeint, daß der Zeuge Kraus, wenn er die Konzeption bekommen würde, er würde sie für mich selbst nehmen.

Ich habe gemeint, daß der Zeuge Kraus, wenn er die Konzeption bekommen würde, er würde sie für mich selbst nehmen. Ich habe gemeint, daß der Zeuge Kraus, wenn er die Konzeption bekommen würde, er würde sie für mich selbst nehmen.

Ich habe gemeint, daß der Zeuge Kraus, wenn er die Konzeption bekommen würde, er würde sie für mich selbst nehmen. Ich habe gemeint, daß der Zeuge Kraus, wenn er die Konzeption bekommen würde, er würde sie für mich selbst nehmen.

Das Wort wegen der Konzeption eingelegt haben wollen, oder man man Ihre guten Beziehungen? — Zeuge: Ich bin im Unklarheit, ich handle mit Ihnen und Ihren Angehörigen und habe auch eine Vorcaution-Vereinbarung. — Verteidiger: Das ist nicht die Konzeption, die Sie bekommen haben. — Zeuge: Ich habe die Konzeption bekommen, aber ich habe sie nicht angenommen. Ich habe sie nur in der Hand genommen, um sie zu lesen, und dann habe ich sie wieder abgegeben.

Am Schluß der Sitzung bemerkt Verteidiger Rechtsanwalt Meyer: Es laufen bei uns unaufrichtiges Spiel mit neuem Material und Zeugnisaussagen über neue Fälle, es melden sich auch fortwährend neue Zeugen, die über die Konzeption sprechen wollen. Meiner Heberzeugung nach könnten wir schon nach dem bis jetzt Vorgebrachten mit der Konzeption Schluss machen. Wir werden uns bis morgen früh äußern, ob wir auf einen Teil der Zeugen verzichten wollen. — Angeklagter Rechtsanwalt Solmann: Ich muß aber erst darauf sehen, daß noch einige Fälle dem Gericht vorgebracht werden, die geeignet sind, das ganze System zu illustrieren. Die Weiterverhandlung wird auf Sonnabend stattfinden.

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Ausperrungen durch Strafandrohung. Im Laufe des vorigen Jahres machte der Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg die Erfahrung, daß die Arbeitgeber durch die Androhung von Strafmaßnahmen die Arbeiter zu Unrecht von der Arbeit zu sperren. Die Arbeiter haben sich dagegen wehrt und haben die Arbeitgeber zu Unrecht von der Arbeit zu sperren.

Nur ein Teil der Innungsmitglieder folgte diesem Beschlusse. Die Innungsmitglieder, die ihre Gehälter nicht ausbezogen wurden, wurden durch den Vorstand der Innung in eine Lohnstrafbank von 2 Mark genommen. Inzwischen wurde ein Ausschuss zur Untersuchung der Angelegenheit ernannt.

Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt. Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt. Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt.

Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt. Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt. Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt.

Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt. Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt. Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt.

Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt. Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt. Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt.

Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt. Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt. Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt.

Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt. Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt. Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt.

Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt. Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt. Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt.

Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt. Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt. Die Innung hat sich mit dem Verband der Arbeiter in der Holzindustrie in Magdeburg vereinigt.

Somit unterscheidet sich das Anzeigenschreiben von denen anderer Arbeitswilligenberufsmittel wenig. Es wird den Arbeitnehmern verprochen, innerhalb 24 bis 48 Stunden jeden Betrieb mit circa 1500 Handwerkern und Arbeitern und eventuell mehr besetzen zu können. Fragt mich nur nicht, wie interessant ist nur die Behauptung in dem Schreiben, daß viele industrielle Unternehmen sowie Arbeitgeberverbände Verträge auf Jahre hinaus mit der Firma Lindenberg u. Meyer abgeschlossen haben. Solange ich die Anzeiger bei diesen Verträgen abgeschlossen ist, so gut wie die Herren Arbeitswilligenberufsmittel. Dem Schreiben der Firma Lindenberg u. Meyer sind dann eine Reihe Anzeigenschreiben beteiligter Firmen beigedruckt.

Adolf Braun Die Gewerkschaften, ihre Entwicklung und Kämpfe. Eine Sammlung von Abhandlungen. Nürnberg 1914. Verlag der Reichlichen Verlagsanstalt u. Buchdruckerei, VIII und 508 Seiten (Groß 8). Preis elegant gebunden 6 Mark. Diese gewerkschaftliche Literatur wurde durch ein Werk bekräftigt, das Genossen Adolf Braun zum Verfasser hat. Der Herr Braun hat den Probleme der Gewerkschaftsbewegung sehr tief durchdrungen und bringt dieses Werk in sehr interessanter und sehr allen zugänglicher Form. Es ist ein Werk, das die Gewerkschaften in der Zukunft zu einem großen Fortschritt in der Entwicklung der Gewerkschaften und der Arbeiterbewegung beitragen wird. Es ist ein Werk, das die Gewerkschaften in der Zukunft zu einem großen Fortschritt in der Entwicklung der Gewerkschaften und der Arbeiterbewegung beitragen wird.

Soziales.

Die Organisation der Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt.

Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt.

Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt.

Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt.

Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt.

Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt.

Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt.

Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit sehr stark entwickelt.

PUCK
die neue Qualität -
3 1/2
Cigarette

Möbel auf Kredit!

Nachweisbar weitestgehend größtes Kredithaus
ersten Ranges am Platze

S. Osswald

Waren-Kredit-Gesellschaft
Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14

Kredit auch nach auswärts.

Beamte und alte Kunden
erhalten Kredit auch ohne
Anzahlung.

Stube und Küche

- Anzahlung
- 1 Bettstelle
 - 1 Matratze
 - 1 Kleiderkasten
 - 1 Tisch
 - 4 Stühle
 - 1 Spiegel
 - 1 Küchenschrank
 - 1 Küchensink
 - 2 Küchenschränke
- Wochenrate 1.50 Mark

15

2 Stuben und Küche

- Anzahlung
- 2 Bettstellen
 - 2 Matratzen
 - 2 Kleiderkasten
 - 1 Kleiderkasten
 - 1 Kleiderkasten
 - 1 Spiegel
 - 1 Sofa
 - 1 Stuhl
 - 1 Küchenschrank
 - 1 Küchensink
 - 2 Küchenschränke
- Wochenrate 2.00 Mark

25

2 Stuben und Küche

- Anzahlung
- 2 Bettstellen
 - 2 Matratzen
 - 2 Kleiderkasten
 - 1 Waschtoulette
 - 1 Kleiderkasten
 - 1 Vertiko
 - 1 Tiwan
 - 1 Kleiderkasten
 - 1 Spiegel, 6 Stühle
 - 1 Sofa
 - 1 Kleiderkasten
 - 1 Küchensink
 - 2 Küchenschränke
- Wochenrate 3.00 Mark

40

Eine elegante Wohnungs-Einrichtung

- Anzahlung
- 2 engl. Bettstellen
 - 2 Raff. Matratzen
 - 2 Kleiderkasten
 - 1 Waschtoulette mit Marmor u. Spiegel
 - 2 passende Stühle
 - 1 Vertiko
 - 1 Tiwan
 - 1 Sofa
 - 1 Truhenau mit Konsole
 - 6 Stühle
 - 1 Bauern Tisch
 - 2 Stühle
 - 1 Regulator
 - 1 komplette Küche m. Messingverglasung, besthend aus:
 - 1 Küchenschrank
 - 1 Küchensink
 - 1 Küchenschränke
 - 1 Handtuchhalter
- Wochenrate 4.00

60

Anzahlung 100 Mark

- 1 hochelegantes Schlafzimmer, komplett in eiche
 - 1 hochelegantes Wohnzimmer, komplett in eiche
 - 1 hochelegante Küche, komplett in modernem Stil
- Monatliche Abzahlung 20 bis 25 Mark

Anzahlung 125 bis 150 Mark

- 1 avaries Schlafzimmer, komplett, echt eiche
 - 1 avaries Speisezimmer, komplett, echt eiche, schwarzbraun gebeizt
 - 1 avaries Küche, komplett, natur laiert
- Monatliche Abzahlung 30 bis 35 Mark

Einzelne Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer, farb. Küchen mit kleiner Anzahlung.

Billiger Verkauf

bis 15. Januar

Geräte und Herrentragen — Normalwäsche — Gardinen — Steppdecken — Bademäntel — Gingham — fertige Schürzen zu Einkaufspreisen.

Bettfedern und Dauen — fertige Betten — Kinder-Bettstellen, Bettdecken, Tischentwürfe, Handtücher, Tischzeuge.

Fried. Bisclager

I. Bettfedern-Haus
Magdeburg

Schwerfegerstraße Nr. 23, Ecke
Wegscheiderstr. 18

Möbel

Spezialhaus
Friedrich Lorenz

Bismarckstr. 17, Ecke
Bismarckstr. 17

Mein diesjähriger
Winterverschlussverkauf

Mein diesjähriger
Winterverschlussverkauf

Kleinsten Anzahlung!

Heute beginnt mein billiger
Sonder-Verkauf!

H. Sieverling
Jakobstraße 17, 1 Tr. Konfektions-Spezialhaus.

Ulster, Anzüge u. Paletots

Beste Stoffe, beste Verarbeitung, beste Preise.

Bequemste Abzahlung!

Ansichtspostkarten Buchhandl. Volksstimme

Kohlen-Abonnement!

Kasten-Vertrieb

Größte Sauberkeit!
Größte Saugfähigkeit!
Beste Selbstkontrolle!

Verlangen Sie unseren Besuch!

Gehr. Klepp Nachf., u. m. b. H.

Sonderverkauf Winterverschlussverkauf

Handel nur noch bis Sonntag
Donnerstag den 15. Januar

Ca. 150 Plüsch-Tischdecken
Ca. 50 Stück Plüsch-Decken
Prima Axminster-Tapeten
Stilles, weiches, schönes, bequemes
Kissen, moderne, elegante, schöne
Kissen, etc.

A. Karger, 8 St. ...

Brennholz

Bestes Brennholz
Brennweg 88

Das Ideal der Hausfrau

Singer Nähmaschine

Zu haben in sämtlichen Läden
mit nebenstehendem „S“-Schild
oder durch unsere Agenten:

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Magdeburg Breitweg 174
Jakobstraße 41

Reparaturen prompt und billig.



gearbeitet waren, so hielt das bei dem banalen Gultanbe der Bage nicht lange vor. Nach langer Zeit war der Reibungsang...

Somit war ein wesentlicher Fortschritt erzielt, der sich nach demselben, als man es lernte, von diesen sich anzuwenden...

Somit war die Herstellung des Magentubes für längere Zeit abgeschlossen. Weitere Versuche bestanden in der Verbindung...

Der allzu heftige Gebrauch des Magentubes hat jedoch nicht nur die nach dieser Richtung hin weitgehende Anwendung...

Die nach dieser Richtung hin weitgehende Anwendung des Magentubes hat jedoch nicht nur die nach dieser Richtung hin weitgehende Anwendung...

Statistikwissenschaft.

Ritide als Statistiker. Heber von England hat die Statistik auf die Beobachtung des Lebens liegen nachhergehende die meiste Beobachtung vor, obgleich die Frage noch oft gestellt wurde...

Die Statistik hat sich in den letzten Jahren in der Wissenschaft als eine der wichtigsten angesehen. Sie ist nicht nur eine Wissenschaft...

Die Statistik hat sich in den letzten Jahren in der Wissenschaft als eine der wichtigsten angesehen. Sie ist nicht nur eine Wissenschaft...

Die Statistik hat sich in den letzten Jahren in der Wissenschaft als eine der wichtigsten angesehen. Sie ist nicht nur eine Wissenschaft...

Die Statistik hat sich in den letzten Jahren in der Wissenschaft als eine der wichtigsten angesehen. Sie ist nicht nur eine Wissenschaft...

Mon Land und Deuten.

Der allgemeine Kulturzustand in China. Der allgemeine Kulturzustand in China hat sich in den letzten Jahren in der Wissenschaft als eine der wichtigsten angesehen...

Der allgemeine Kulturzustand in China. Der allgemeine Kulturzustand in China hat sich in den letzten Jahren in der Wissenschaft als eine der wichtigsten angesehen...

Der allgemeine Kulturzustand in China. Der allgemeine Kulturzustand in China hat sich in den letzten Jahren in der Wissenschaft als eine der wichtigsten angesehen...

Der allgemeine Kulturzustand in China. Der allgemeine Kulturzustand in China hat sich in den letzten Jahren in der Wissenschaft als eine der wichtigsten angesehen...

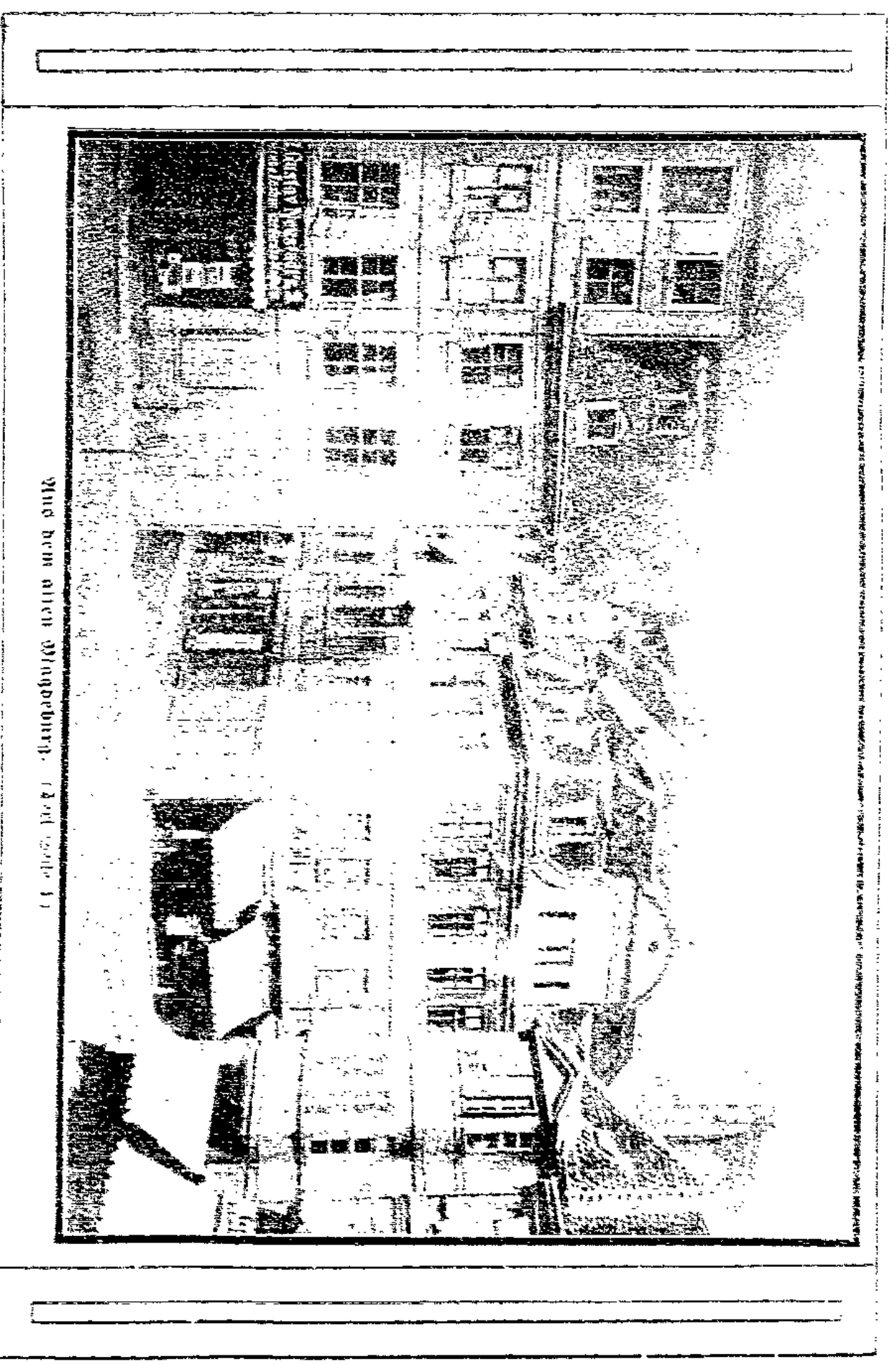
Der allgemeine Kulturzustand in China. Der allgemeine Kulturzustand in China hat sich in den letzten Jahren in der Wissenschaft als eine der wichtigsten angesehen...

Anterschulungsbeilage zur Volksstimme

Magdeburg, Sonntag den 11. Januar 1914

Das tägliche Brot.

Man kann sich nicht vorstellen, wie es ist, wenn man nicht das tägliche Brot hat. Das tägliche Brot ist die Grundlage des Lebens...



Das tägliche Brot ist die Grundlage des Lebens. Man kann sich nicht vorstellen, wie es ist, wenn man nicht das tägliche Brot hat. Das tägliche Brot ist die Grundlage des Lebens...

11.1.1914

Kammer-Licht-Spiele.

2 ganz hervorragende 2
Schlager!

Zwei exzellente Monoposbilder voller Gemüt, Herz, Handlung, Spannung.
Jedes Bild empfiehlt sich allein.

Zu spät

ein Drama einer treuen Liebe.
3 Akte In der Hauptrolle: 3 Akte
Suzanne Grandais.

Entsagungen

modernes Charakter-Schauspiel.
4 Akte In den Hauptrollen: 4 Akte
Direktor Burgarth (Neuyork); Reg. Eva
Speyer-Strodel (Berl. Leistung-Theater)

Pauline träumt humoristisch.
Gaumont-Woche neue Ereignisse.
Bumbe als Messenger-Boy humoristisch.

Beginn pünktlich 8 Uhr.
Orchester-Begleitung.

Stadttheater

Sonntag, Anfang 3 Uhr, volkstümliche Vorstellung zu fl. Preisen.
Die Wildente.
Anfang 7 1/2 Uhr
Martha.
Hierauf:
Les petits riens.
Ende gegen 11 Uhr.
Montag den 12. Januar
Zweites und letztes Gastspiel des Herrn Karl William Bühler.
Zirkusleute.

Wilhelm-Theater

Sonntag den 11. Januar, nachmittags 6 1/2 Uhr
Die Fledermaus.
Abends 8 Uhr
Flora Bella.
(Die schöne Tänzerin.)
Montag den 12. Januar
Benefiz für den 1. Kavallerieregiment Herrn R. F. Adoff
Zum Geburtstag!

Der Zigeunerprimas.
Operette in 3 Akten v. G. Reinert.
Dienstag den 13. Januar
Die Fledermaus.
Mittwoch den 14. Januar
Der Zigeunerprimas.
Donnerstag den 15. Januar
Der Zigeunerbaron.
Freitag den 16. Januar
Der Zigeunerprimas.
Sonntag den 17. Januar
Der Zigeunerprimas.
Sonntag den 18. Januar, nachmittags
Flora Bella.
Abends
Der Zigeunerprimas.

ZENTRAL

Sonntag:
In beiden Vorstellungen
Heinrich Prang
der Urkomische und die glänzenden Spezialitäten

Gottlieb Reeck

Mieze Hausmann

Recat und Lenora
preisgekrönter „Tango“-Tänzer
3 1/2 Uhr:
Kleine Preise!

Wer sich und seiner Familie einige schöne Stunden bereiten will, der gehe heute zum beliebten Müller-Liparis
Fürstenthor-Theater
Dir. u. Leitung Paula Müller-Liparis
Wegung Kräutlerstraße
2. u. 3. Vorstellungen, 4 u. 5 Uhr
Pompöser neuer Spielplan!
Der Mutter Segen, des Vaters Fluch!
Ein spannendes Stück aus dem Kaiserzeiten in 5 Akten.
1. Akt: Die Zauberin von Baris.
2. Akt: Der Mann, der mit dem Kaiser...
3. Akt: Der Mann, der mit dem Kaiser...
4. Akt: Der Mann, der mit dem Kaiser...
5. Akt: Der Mann, der mit dem Kaiser...
Montag Anfang 7.20.
- Vergünstigungen gelten.

Großer Inventur-Ausverkauf

Isidor Gabbe

Gewaltige Preisermäßigung in allen Abteilungen

Breiteweg 173, I.
gegenüber der Berliner Str.

Meinen diesjährigen Inventur-Ausverkauf habe ich mit besonderer Sorgfalt vorbereitet und sämtliche der Saison und Mode unterworfenen Artikel sowie Reste und Restbestände aller Abteilungen bis ca. **50 Prozent ermäßigt.**

Durch meine neuen vergrößerten Geschäftsräume und durch die damit verbundene vermehrte Auswahl in sämtlichen Artikeln bin ich in der Lage, während meines diesjährigen Inventur-Ausverkaufs etwas Außergewöhnliches zu bieten.

Für jeden Käufer unbedingte Vorteile!
Günstigste Gelegenheit zur Beschaffung von Konfirmanden- u. Brautausstattungen

Mit Tüchern besonders ausgelegt	Große Preisermäßigung!	In allen Abteilungen auf Nachfrage: Tücher und wuschfähige Neulängen	Große Preisermäßigung!	Mit Tüchern besonders ausgelegt
Große Poeten	Blusen	Nachlaß bis ca.	Blusen	Große Poeten
Mantelstoffe	Strümpfe	50 Prozent!	Strümpfe	Mantelstoffe
Flauschstoffe	Damenwäsche		Damenwäsche	Flauschstoffe
ohne Unterarmen des ruh. Preises regul. Wert bis ca. 6.00 zum Aussehen jezt Preis	Trikotagen		Trikotagen	ohne Unterarmen des ruh. Preises regul. Wert bis ca. 6.00 zum Aussehen jezt Preis
	Tischwäsche		Tischwäsche	
	Sweater		Sweater	
				2.50

Fahrradhaus Frisch-Auf

E. G. m. b. H. in Liquidation.
Sonntag den 17. Januar 1914, abends 8 Uhr, im Lokal des Herrn Eduard Holz, Tischlerstr. 22

Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Bilanz pro 6. Januar 1914.
2. Beschlußfassung über die Verteilung des Vermögens.
3. Beschlußfassung über die Beendigung der Liquidation.

Walhalla-Theater

Heute Sonntag, ab 1 Uhr nachmittags
Großes Konzert
Kinematograph und BALL.

Serm. Weber Halberstädter

16. Restauration
Jeden Mittwoch ff. frische Wurst
Jeden Donnerstag Pökelfleisch.

Schönebeck.

Heute Sonntag
Großer Tanz
in folgenden Lokalen:
Stadtpark (Voigt)
Tonhalle (Enlich)

Der Anstaltstat des Fahrradhauses Frisch-Auf

E. G. m. b. H. in Liquidation, Magdeburg.
Max Helme, Vorsitzender

Schönebeck.

Am Montag den 12. Januar 1914, abends 8 Uhr, in der „Tonhalle“

Öffentliche Volks-Versammlung

Tagesordnung:
Das Volk steht auf!
Wir fordern die Einweihung von Schönebeck und Umgebung auf, zahlreich in dieser Versammlung zu erscheinen und ihren Willen zur Wahrung der Freiheit und der Republik, sondern eine persönliche Tat durch den Ausbruch aus der Kette zu befehlen.

Allgem. Ortskrankenkasse für Schönebeck u. Umg.

Den beteiligten Krankenträgern und Krankenträgerinnen wird Mitteilung gemacht, daß eine durch den Vorstand des Ortskrankenkassenvereins beantragte, die Regierungsbekanntmachung auf Grund des Gesetzes über die Reichsversicherungsordnung, die Krankenträgerinnen der Ortskrankenkassen für Schönebeck u. Umg. vom 1. Januar 1914 übertragene ist.

Varieté-Vorstellung.

am reensant werden
Wolmirstedt.
Restaur. Feldschlößchen
Am Sonntag den 10. und Sonntag den 11. d. M. großes

Bockbierfest.

Kulante Damen-Bedienung.
Freundlich ladet ein W. Thies.

Stephanshallen

Varieté-Vorstellung.

Bürgerhaus (Haack)

Wiener Restaurant (Fritze)
Jägerhof, Grünwalde.
Stadt, Hamburg.

Leder-Ausschnitt

Grünes Chromleder
Zusätzliche Artikel für Damen u. Solipsantofelmacher

Lederhandlung Gustav Arnold

Halberstädter Straße 110b.

Theater- u. Masten-Garderobe

E. Thumann
Inh.: Dr. Otto Valentini.
Vom 1. Januar 1914 Peterstrasse 9

Ranariendöhne und weiblichen

L. Dannehl
Wienlandstraße 41

60 Mark Wochenlohn

oder allerhöchste Provision erhalten

300 Mark Darlehen

Für nur 6 Mark

Anzüge u. Ulster

von 10 Mk. an.
zurückgekauft überbillig, fast für die Hälfte.
Jacobstraße 17, I.

Neubauten

Wittenerstr. 8 u. Kurze Straße, Vorderwohn. 2 St. u. K. u. S. 300-350 Mk. zum 1. März, verm. Abh. das oder bei Glimm, Archivarstr. 78. Tel. 728

Blauebelstr. 10, Vord.-Wohnung

3 St. u. K. u. S. 375 Mk. zum 1. März, verm. Abh. das oder bei Glimm, Archivarstr. 78. Tel. 728

Goldmann

Sprechstunden: 8-11, 2-7. Fernsprecher 3200.
Sonntags, siehe Zahnarzt-Sonntagsdienst in den Tageszeitungen.

Sozialdemokratischer Verein des Kreises Wanzleben.

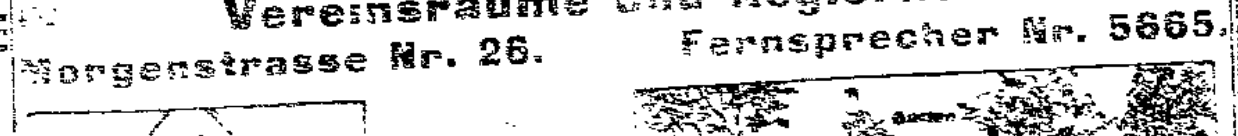
Nachruf.
Am Freitag den 9. Januar, um 10 Uhr, verstarb in Wanzleben, Kreis Wanzleben, ein hochachtbarer, langjähriger Mitglied des Vereins Herr

Wilhelm Hanke

geb. am 1. September 1854 in Wanzleben. Der Verstarbte stand im letzten Augenblicke der Krankheit dem Verein und dem Kreis Wanzleben treu zur Seite. Die Beerdigung findet am Montag nachmittags 2 Uhr im Wanzleben Friedhof statt.

Westfahls Restaurant

Wohin gehen wir in Neuo-Neustadt?
Nach Vereinsräume und Keglerheim
Morgenstrasse Nr. 26. Fernsprecher Nr. 5665.

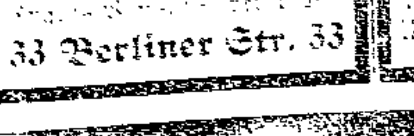


Beliebtes Lokal



Ein Posten Taschenuhren

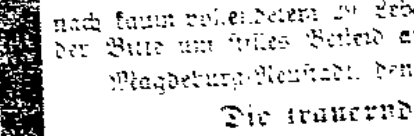
Uhrwerken, Nervenschwe, Mund u. Röhrenharmonikas



33 Berliner Str. 33

Otto Schüler

nach kaum vollendetem 29. Lebensjahre. Dies zeigt mit der Bitte um tiefes Beileid an
Magdeburg-Neustadt, den 10. Januar 1914.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Der Beerdigung findet am 10. Januar nachmittags 2 Uhr im Wanzleben Friedhof statt.



33 Berliner Str. 33

11.1.1914

Burg Burg

Heute Sonntag: TANZ
Konzerthaus
Zentralhalle
Schützenhaus
Wilhelmgarten
Stadt Magdeburg

Central-Automat

Breiteweg 15. Ecke Barplatz.
Von heute an
vorzüglichen echt Patzenhofer-Beck!

Keine Preiserhöhung.
Otto Schaefer.

148

Während unsers Inventur-Ausverkaufs!

4 Sensationstage

Montag — Dienstag — Mittwoch — Donnerstag

Verkauf unsrer Damen-Konfektion

zu fabelhaft billigen Serien-Preisen!

Ohne Rücksicht auf den bisherigen Kostenpreis, ohne Ansehen des wirklichen Wertes, nur lediglich aus dem Grunde, das gelagerte Warenlager vor Beginn der neuen Saison möglichst ganz zu räumen, sind die Ausverkaufspreise festgesetzt worden und stellen ein in der Branche noch nie gekanntes Verkaufsergebnis dar. Diese Veranstaltung gewährt jedermann Gelegenheit zu geben nicht billige, sondern ansichtslich gute und allerbeste Waren zu Vorzügen zu erwerben, die weit unter den üblichen Verkaufspreisen bemessen sind. Zur Kontrolle der großen Preisherabsetzungen sind die Lager sämtlicher Abteilungen bis auf die kleinste Ware mit den bisherigen und mit den jetzigen Ausverkaufspreisen versehen. Sehen Sie unter mit den Inventurpreisen versehenen Schautafeln und Plakate und bilden Sie sich selbst ein Urteil über die Vorteile unsers Ausverkaufs.

Wir wollen und müssen räumen u. verkaufen daher unter Kostenpreis!

Es müßte ja kein längerer, sondern durchweg rasch abgegangener Ausverkauf sein, und gegen uns kein einzelnes ganz besonderes auffallendes Ungenüge vorliegt.

Kostüme auswählbar, modern u. elegant gearbeitete Stoffe, größtmögliche Auswahl, modern, bester Qualität, von 20 bis 100 St. je Ser. **48⁵⁰ 39⁵⁰ 24⁷⁵ 16⁷⁵ 12⁷⁵**

Ulster u. Mäntel eben und hoch, modern zu tragen, aus d. neuesten, eleganten Stoffen, größtmögliche Auswahl, bester Qualität, von 20 bis 100 St. je Ser. **39⁵⁰ 29⁵⁰ 19⁷⁵ 13⁷⁵ 6⁷⁵**

Astrachan-, Samt- u. Plüschmäntel lang und kurz, mit und ohne Pelz, modern, bester Qualität, von 20 bis 100 St. je Ser. **68⁰⁰ 48⁵⁰ 36⁵⁰ 29⁵⁰ 19⁷⁵**

Tailenkleider auswählbar, modern, elegant, in d. neuesten, eleganten Stoffen, größtmögliche Auswahl, bester Qualität, von 20 bis 100 St. je Ser. **68⁵⁰ 49⁵⁰ 38⁵⁰ 29⁵⁰ 19⁷⁵ 9⁷⁵**

Schwarze Paletots auswählbar, modern, elegant, in d. neuesten, eleganten Stoffen, größtmögliche Auswahl, bester Qualität, von 20 bis 100 St. je Ser. **38⁵⁰ 28⁵⁰ 19⁷⁵ 13⁷⁵ 6⁷⁵**

Morgenröcke auswählbar, modern, elegant, in d. neuesten, eleganten Stoffen, größtmögliche Auswahl, bester Qualität, von 20 bis 100 St. je Ser. **27⁵⁰ 18⁷⁵ 14⁷⁵ 8⁹⁵ 7⁷⁵**

Unterrocke auswählbar, modern, elegant, in d. neuesten, eleganten Stoffen, größtmögliche Auswahl, bester Qualität, von 20 bis 100 St. je Ser. **1⁹⁵ 2⁹⁵ 4⁷⁵ 6⁷⁵ 9⁷⁵ in Wolle und Seide**

Um radikal zu räumen
Ca. 650 Kostümröcke!
blau, schwarz und weiß, aus gutem, elegantem Stoff, der größte Teil unter 100 St. je Ser.
Jetzt **19⁷⁵ 13⁷⁵ 9⁷⁵ 7⁵⁰ 5⁷⁵ 3⁹⁵ 2⁹⁵**
Ein letzter Tag im Preisverkauf!

Eine aufsehenerregende Leistung! Um radikal zu räumen!
Blusen in Seide, Satin, Baumwolle, in allen anderen Stoffen
Modellblusen! Weiße u. Seidenblusen
Allerfeinste Modellblusen in schwarzen, weiß- u. Seidenblusen
Jetzt **19⁷⁵ 2⁹⁵ 4⁷⁵ 6⁷⁵ 9⁷⁵**
Ein letzter Tag im Preisverkauf!

Wir bieten Ihnen enorm große Vorteile! Kommen Sie bitte und überzeugen Sie sich davon! Besichtigung erwünscht! Kaufen Sie vormittags! Selbst die größte Entfernung ist lohnend!

Glass & Co.

Magdeburg, Breiteweg 193/194

Zirkustheater Magdeburg.
Gastspiel des Berliner Thalia-Ensembles
Täglich 8 1/2 Uhr.
Krone und Fessel
Militär-Sensationsstück von Howard.
Galerie 0.35, 2. Platz 0.55, 1. Platz 0.80, Parkett 1.05.
Sperrij 1.15, Tribüne 1.25, Loge 1.55.
Vorzugskarten, überall zu haben, sind gültig.
Jed. Sonntag, nachm. 4 Uhr, Fremden- u. Familienvorstell.
Krone und Fessel
Kleine Preise: Loge 0.35, Sperrij 0.55, 1. Platz 0.85.
Alles Nähere Anschlagtafeln.

Luisenpark.
Heute Sonntag
Konzert u. Gesellschaftsball
bei gut besetztem Orchester. Die neuesten Tänze.
Um 9 Uhr: Fadel-Bolonäse beim Mondschein.
Großes Schlachtfest.
Am Dienstag den 17. Februar: Redoute

Güldene Rose
Breiteweg 57
Breiteweg 57
Neue erstklassige Kapelle
Kein Eintrittsgeld Große Klavier
Vorzügliche billige Speisen!

Sachsenhof.
Große Storchstraße 7.
Große Storchstraße 7.
Jeden Sonntag: Tanz.
Gute Orchestermusik. Neue Tänze.
Freundlich ladet ein Emil Puschoit.

Zerbster Bierhalle.
Sonntag
Großer Freitanz.
Hierzu ladet freundlich ein S. Hildebrandt.

Thalia - Buckau.

Sonntag den 11. Januar, nachmittags 5 Uhr
Tanzkränzchen
der Arbeiterturnerschaft Magdeburg, Abt. Sudau
Musik vom Musikmeister Lemke.
Der Vorstand.

Leipziger Straße 52
Leipziger Straße 52
Heute Sonntag
Gr. Gesellschaftsball.
Freundlich ladet ein Albert Naumann.

CLOU Kaiser Theater

16. 19. Januar
Schlimme Saat
2 Akte Sittendrama 2 Akte

3 Sensationen!
Die Braut des Todes
4 Akte 4 Akte

3 Schlager!
Ein Sonnenstrahl!
2 Akte Sittendrama 2 Akte
Vorzugsbillette gültig.

Burg. Hohenzollernpark Burg.
Heute Sonntag
um 8 Uhr an:
Tanz
Der Wirt.

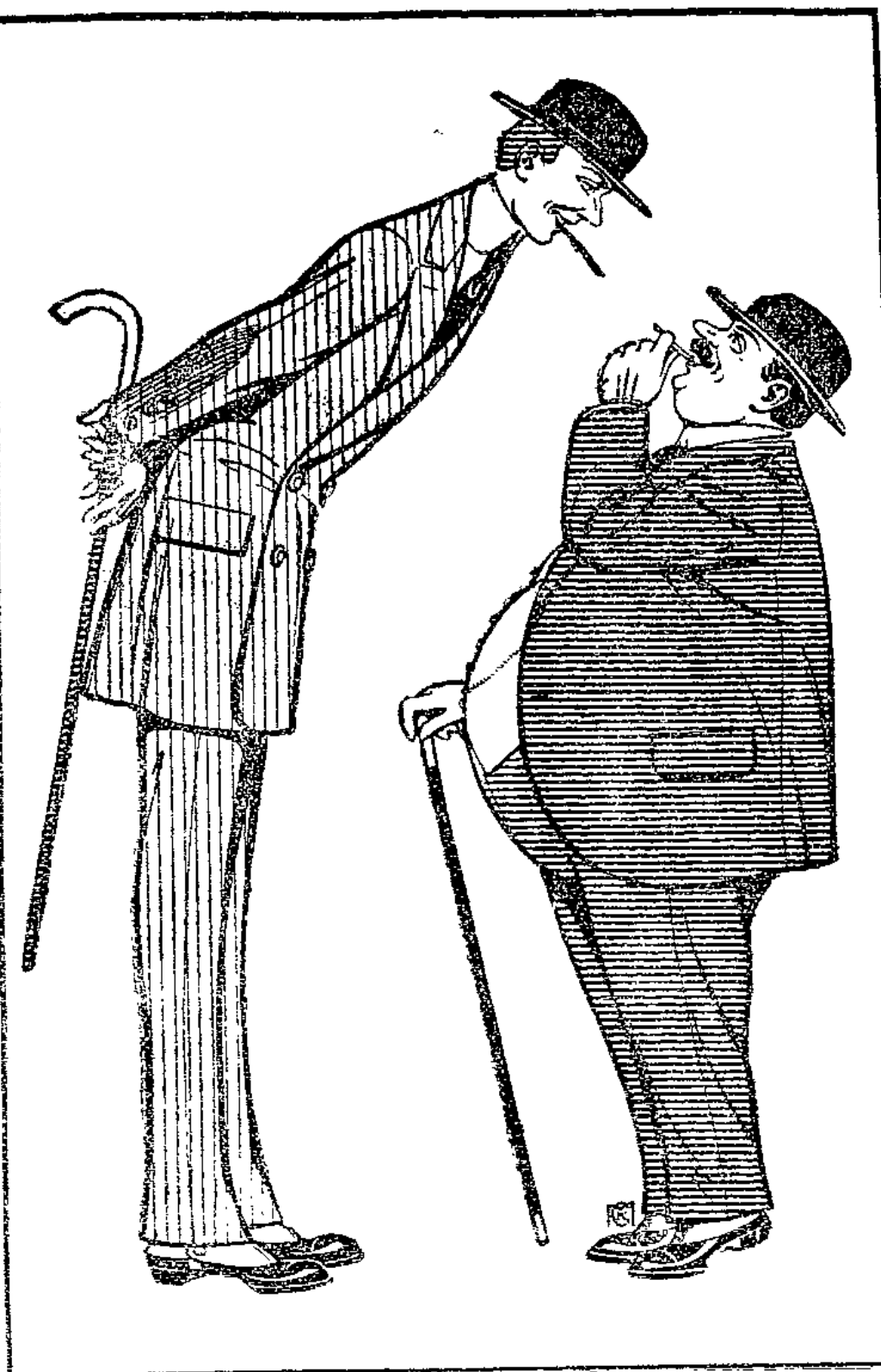
Alle Erwartungen übertrifft
der neuste große Pathé-Schlager
Lichtschauhaus Panorama
„... welche sterben,
wenn sie lieben!“
Friedrich Kayssler
Sensationsstück, hervorragende Scherelle und
wunderbare Lichtschonung führen diesen wunder-
baren Film über die Leiden der Liebe.
Kart für 100 Mark.
Anfang 8 Uhr. Jeder zweite Samstag.

Gesellschaftshaus zur Krone
Moldenstraße 43 45.
Moldenstraße 43 45.
Heute
Freitanz
Grosser Maskenball
Neuhaldensleben Neuhaldensleben

Römerhalle
Schöneberg
Schöneberg
Am Sonntag den 11. Januar und folgende Tage
Großes Geld-Preischießen
Schützengasse im Keller.
Hans Creutzler.

Theater Schöneberg.
Zeiliger Str. 3
Heute Premiere!
Der 2. Film der großen
Hauptstadt Berlin.
Auf ewig
Der wankende Glaube
Gottfried Kühnel.

11. 1. 1914



Alles überragend!

Mein Inventur-Ausverkauf

bietet Gewähr für ungewöhnlich
:: billigen Einkauf ::

Mein Inventur-Ausverkauf

umfasst teilweise noch nie dage-
wesene bis an die äußerste
Grenze gehende Preisermäßigung

Mein Inventur-Ausverkauf

bringt eine Fülle von spottbilligen
:: Gelegenheitskäufen ::

Mein Inventur-Ausverkauf

beginnt heute Sonntag den 11. Ja-
nuar und dauert bis Sonnabend
:: den 24. Januar ::

Mein gesamtes Warenlager, bestehend aus nur erstklassigen
Herren-, Jünglings- u. Knaben-Garderoben
stelle ich zu sensationell niedrigen Preisen zum Ausverkauf. Restbestände der
Wintersaison nochmals im Preise ermäßigt. Modelle, in eigener Werkstatt her-
gestellt, jetzt bedeutend unter Preis. Besonderes Angebot in Jünglings- und
Knaben-Kleidung in modernen Dessins und neusten Fassons.

Heinrich Casper

133 Breitenweg 133

Gewaltige Preis-Herabsetzungen!

Feier und Feierinnen, deckt alle eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

Buckau.
Oranfan
Allego-Mittel, als Inhalations-Apparate v. 1.10 Pf.
von 13 Pf. an. Urnfauchen.
Ziehhebel, Fieberthermometer von 80 Pf. an. Verband-
watte hat von 10 Pf. an. Irrigatorien, sowohl von 90 Pf. an
Kübeln u. Wodendheerartikel.
Kräftigungsmittel für Melonkalender. Schilddrüsen-
Zusatzmedikament u. Zandapparat zu verkaufen. **Otto Falke, Thiemstraße 7, Reformhaus.**

Arbeiter-Notiz-Kalender 1914
An dem Inhalt dieses er-
schienenen Kalenders er-
wähnen wir folgende in-
teressante Abhandlungen:
August Bebel (mit Portrait in
vier Farben): Wie erreicht
man die Jugend zu freien
selbstbewußten Menschen.
Von Emil Sonnenberg: Die
Krankheitsverhältnisse und
erste Hilfe. Von Dr. J. Lejek:
Schönen u. Gescheitene.
Von Karl Freier: Der
Reichserat. Von E. Baumg.

Leihhaus
Gustav Oelssner
verleiht Gegenstände aller Art.

Verkauft werden
Wäschmaschinen,
Wringmaschinen,
neue und gebrauchte Nähmaschinen
Fahrräder
goldene und silberne
Taschen-Uhren,
Wand-Uhren, Uhren
aller Art, etc.
Gustav Oelssner
Inhaber Franz Koch
Bismarckstr. 13. I. Devent.

Teppiche
In allen Größen und
Farben, etc.
Satobitstraße 17. I. Gg.

In dieser Woche
Gratis-Kostproben
der bestbekanntesten „Krone“-Würfel

Marke „Krone“

Bouillon-Würfel
100 Stück 5.65 50 Stück 2.85

Suppen-Würfel
20 Sorten (Speis 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 S. men)

Saucen-Würfel
10 Sorten (Stück 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 S. men)

BARASCH

Pfand-Versteigerung
Dienstag, 13. Januar d. J.
nachmittags von 2 Uhr an, sollen
Weinfaßstraße 5a, 1 Tr.,
die in den Monaten Januar,
Februar und März 1913
Sub Nr. 68565 bis 71725
F. Koch Gustav Oelssner.

Malerlehrling
W. Böhme Große Kloster-
straß 19.

Neuhäuserleben.
Sieg. Schick.

Ochsena!

Pflanzenfleisch-Extrakt Ochsena.
Gustav Gorges, Magdeburg, Maffertstraße 24
Telephon 1942

Reparaturen
vorneh-
nad billig.

Ein Waffeln neue
.. Schallplatten ..
Sprechmaschinen
mit 25 bis 40 Proz. Rabatt
Magdebg. Musikwerke
33 Berliner Str. 33.

Noch immer
ist der große
Gelegenheitsauf
Pelzwaren
Alt. Markt 32 33, I
Durch übermäßigen Gürtig-
Einkauf bietet im her-
lichen Rundschaff besonders
Vorteilhaftes
in Skunks, Marder, Opasum,
Mufflon, Nerzmurmel, Feh,
Nerz, Alaska usw.
Echte Pelze
nach wie vor
Haben Sie Bedari
versäumen
Pelzlager
Alt. Markt 32 33, I.

11.1.1914

Der diesjährige

Inventur-Verkauf

Preisermäßigungen
teilweise
bis zu **60** Prozent
und mehr

beginnt Montag den 12. Januar

Derselbe bietet in allen Abteilungen eine große Auswahl und sind die Preise so billig gestellt, daß es sich lohnt, diese Gelegenheit zu vorteilhaften Einkäufen zu benutzen.

Louis Behne

Breiteweg 16, Ecke Bärstraße

Walter Held

Breiteweg 196/97, Ecke Leiterstraße

Wilhelm Held

Breiteweg, Ecke Steinstraße

Bettfedern-Reinigungsanstalt
mit elektr. Betrieb

Spezial-Betten
Friedrich
Wortfeldt
Magdeburg A/L
Kaiserstraße-Ecke

Herz aufgenommen:
Metall-Bettstellen
Matratzen.

Moderne Gold- und Silberwaren

Hochzeits-, Verlobungsgeschenke

Verlobungsringe sehr preiswert!
von 15.00 bis 40.00—45.00

Otto Rossi

Erwin Fritsch
Magdeburg, Große Münzstraße 13
vis-à-vis Steigerwald & Kaiser.
Giant Reparaturwerkstatt. Anfertigung von Gold- u. Silber...

Franz Wolff

Telephon 4664 G. m. b. H.
— Golfjacken-Reinigeri etc. —

Zähne 2 Mark an

Alex Friedländers Zahn-Atelier, Breiteweg 103, v.
vis-à-vis dem Zentraltor, Ecke Kaiser-Wilhelm-Platz.

Hausindustrie für Strickwaren.

Lüneburger Str. 19

Ratgeber

für die Besteuerung des Einkommens aus Lohn und Arbeitsverdienst
nach dem neuesten Einkommensteuergesetz.
Sammlung von Sachverrächten Kurt Men.
Preis 25 Pfennig.

Buchhandlung Volksstimme, Gr. Mühlstr. 3.

Baumgärtners

Masken-Verleih-Institut
befindet sich in diesem Jahre
Apfelstr. 3, im Laden
Empfehle in den bevorstehenden

Maskenbällen u. Redouten

mit reichhaltiger Masken-Garderobe
zur gründlichen Bekleidung bei billigen Preisen
Domino's von 1 Mk. an. Kostüme von 2 Mk. an.

TAG-Zigaretten!

Heute Sonnabend bis Montag abend

Heute Sonnabend bis Montag abend

10% Rabatt auf Butter 10%

Um die jetzigen goldenen Jahre glänzen zu lassen, wird ausnahmsweise obiger Rabatt gewährt. Die Qualität der Drei-Kronen-Butter ist erstklassig. Sie hat alle Eigenschaften, welche eine hochfeine Tafelbutter haben muß, und könnte in ganz Europa auf den Tisch der Feinschmecker zieren. Dabei ist sie lange haltbar.

- Drei-Kronen-Butter, beste Tafelbutter Pfund 1.60 10% Rabattmarken
- Feine frische Molkeireibutter Pfund 1.55 10% Rabattmarken
- Gute Koch- und Bratbutter Pfund 1.45 10% Rabattmarken

Otto Toepfer

Butterhandlung „Zu den drei Kronen“, Magdeburg
Lager und Lager Schaarhorststraße 5, Verfallsstellen Breiteweg 226, Alter
Markt 35, Alte Linde 18, Gustav-Adolf-Str. 27, Wilhelmstadt: Große Dies-
endorfer Str. 217, Sudenburg: Halberstädter Str. 33, Neustadt: Lübecker Str. 25a.

11.11.1914

Inventur-Räumungsverkauf

Selten billige Angebote! **Konfektion** Außerordentlich im Preise herabgesetzt!

Damen-Blusen
 in reiner Wolle früher bis 4.50 jetzt **2.90**
 Moderne Geisha- und Rüschen-Blusen
 in Wolle, Seide, Batist früher bis 10.50 jetzt **4.25**
 in Seide, Spachtel früher bis 12.50 jetzt **5.90**

Kostüm-Röcke
 — in Streifen und Karos —
 bedeutend unter Preis!
 Serie 1 Serie 2 Serie 3
2.50 4.50 5.75

Morgenröcke
 in Tuch und Wollmusselin früher bis 26.00 jetzt **12.75**
 in Flausch, Barchent früher bis 10.00 jetzt **6.75**
 in Flausch, Barchent früher bis 8.50 jetzt **4.25**
 Ein Matinee reiz. Farb. Posten jetzt **1.45**

Reinw. Kinderkleider
 in kleidsamsten Formen
 früher bis 6.50 jetzt **3.75**
 früher bis 6.00 jetzt **2.95**

Ball- u. Nachmittags-Kleider
 früher bis 45.00 jetzt **19.75**
 früher bis 35.00 jetzt **15.75**
 früher bis 25.00 jetzt **9.75**
 1 Posten fische Backfisch-Kleider

Kleiderstoffe

Um die Frühjahrs-Saison
 mit nur neuer Ware zu beginnen, bringe ich während des Inventur-Räumungsverkaufs dauernd Unterpreisposten, weshalb ich Einkauf jetzt nicht dringend genug empfehlen kann

!!Soeben erschienen!!

Waschkord-Velvet

besonders für
 Trachten-Kleider, Sportjacken, Sportmäntel
 in aparten Farben **1.95**
 Meter

Reinwollene Cheviots	erste Qual., besonders für Kostüme	Inventurpreis	Meter 2.90 bis 1.40 1.15 90	70
Einfach. Kleiderstoffe	neueste Frühjahrsfarben 1914, Plüschaus	Inventurpreis	Meter 3.60 bis 2.40 2.10 1.80 1.40 1.15	83
Schwarze u. weiße Kleiderstoffe	zur Prüfung und Einsegnungsbücherei	Inventurpreis	Meter 4.50 bis 2.25 1.90 1.55 1.35 1.15 90	83
Kostümstoffe	bestimmte Gewebe und in eng. Geschmack	Inventurpreis	Meter 4.75 bis 2.25 1.80 1.45 1.10 u.	58
Rockstoffe	in großer Auswahl	Inventurpreis	Meter 3.50 2.75 2.25 1.65 1.25 1.05	75
Halbseidene Ball- und Gesellschaftsstoffe		Inventurpreis	Meter 3.50 2.25 1.90 1.25	75
la. Elsässer Wollmusseline	beste Ware, eng. Bordüren, Streifen	Inventurpreis	Meter 1.65 1.40 1.10 90	55
Washstoffe				60% ermäßigt
Kinder Samt			Meter Mark 7.50 bis 2.50 2.10 1.60	1.25
1 Posten Zephir-Velvet			Meter	90
1 Posten Körper-Velvet			Meter	3.40

Halb- und 3/4 fertige Kleider
 ohne Revision etwas gelitten
 ohne Rücksicht auf den Wert ermäßigt **3.90**

Stiefried Gohn

Weberei-Waren

Breiterweg 58-60.

Fortsetzung meines Inventur-Räumungs-Verkaufs

Ein Posten Damen-Wäsche

Einzelne Hemden :: Nachthemden
Beinkleider :: Nachtjacken
bedeutend herabgesetzt!

Ein Posten Bett-Wäsche

Einzelne Bezüge Satin und Damast
Betttücher Halb- und Reinleinen
ganz besonders preiswert!



Die Preise sind teilweise nochmals herabgesetzt!

Ein Posten Tischtücher

ohne Servietten für die Hälfte des früheren Wertes!



Ein Posten :: Schürzen ::

in allen modernen Formen
30 Prozent
und mehr unter Preis!



Ein Posten :: Gardinen ::

Einzelne Fenster Stores und Uebergardinen
Teppiche
weit unter Preis!

Die letzten Restbestände :: Mäntel, Jacketts, Kostüme, Kostümröcke, Blusen, Unterröcke, Kinderkleider :: **jetzt für die Hälfte!**

Friedrich Bortfeldt
Agnetenstr. 16 Ecke Sieverstor

ZINKE & JUNG
Magdeburg-Neustadt, Lübecker Straße 120
zwischen Nicolaipark und Hauptstraße
Telephon 2947
Geschäftshaus für kompl. Wohnungseinrichtungen sowie einzelne Möbel.
Eigene Tischlerei und Polsterwerkstatt.
Ausführung von Dekorationen jeder Art.
Kulante Zahlungsbedingungen.

Carl Julius Braun
Leber- und Schmalzfabrikationsgeschäft
Spezialität: Lederauschnitt
Buckau, Schönebecker Str. 48
Billigste Preise!

Zur Blutreinigung
Wacholder-Extrakt
Bernh. Wienrich, Viktoria-Drogerie
Bismarckstraße 1, Ecke Bräulestraße

Anna-Rood
Magdeburg-Neustadt
Das Schwimmbassin ist wieder geöffnet.
Dr. Aug. Engel.

Möbel auf Kredit

Möbel	Preis	Möbel	Preis	Möbel	Preis	Möbel	Preis
Bücher	10	Bücher	15	Bücher	25	Bücher	35
Bücher	10	Bücher	15	Bücher	25	Bücher	35
Bücher	10	Bücher	15	Bücher	25	Bücher	35

A. Friedländer
Magdeburg, Breitweg 116, 1. Treppe.
Alle Kunden u. Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung.
Sonntags geöffnet von 11 bis 1 Uhr.

Selbstbereitung
sämtlicher Liköre, Punschextrakte
Original-Reicher-Essenzen
Echte Destillate
Reicher-Berlin
Arbeitsstiefel, gebragene Stiefel
Fritz Böhme, August 25

Ein Versuch überzeugt Sie
Inventur-Verkauf

Reinwollene Musseline	Posten Erbstuhl-Stores
Wasch-Musseline	Sofaplüsche
Blusenstoffe in Wolle	Unterröcke
Schwarze und farbige Reste	Damen-Hemden
Schwarz Cheviots u. Kostümstoffe	Bettlaken

Hermann Zude
Breitweg 35
Verkaufsräume 1 Treppe.

17.1.1914

Bürgerlich-kirchlichen Theorie leben wollte, der würde ein leerer, oberflächlicher Schwärmer sein.

Jene Theoretiker haben, wie gesagt, keine Richtschnur für ihre sittliche Anschauung. Erst wenn wir die Natur zur Grundlage nehmen, dann werden wir uns auch über die Liebe klar sein. Wenn alles Leben sich auf die Entwicklung erstreckt, dann auch die Liebe. Wir lieben um der Entwicklung, um der Zukunft willen, und weil wir in klarer Erkenntnis dieser natürlichen Welt- und Lebensanschauung die Zukunft in Liebe erschauen, so lieben wir alle die, die heute „gut“ sind, das heißt, die im Sinne der Entwicklung leben, so hassen wir aber auch die, die „schlecht“ sind, das heißt, nur sich selbst leben und der Gegenwart, wenn wir sie auch verstehen und darum nicht verständnislos verdammen. Die Liebe zur Zukunft ist die oberste Richtschnur alles sittlichen Lebens, und dieser Liebe zur Zukunft dienen im gegenwärtigen Leben die Liebe zum Guten und der Haß zum Schlechten gegenüber. Auch der Haß ist also sittlich, ja eine sittliche Pflicht. Unstittlich handelt der, der gleichgültig abseits am Wege steht und untätig zusieht, all dem, was sich um ihn herum abspielt, ohne sich um die Folgen zu kümmern, die er durch sein Verhalten herbeiführt.

Wer nicht hassen kann, kann auch nicht lieben, und wer liebt, ohne zu hassen, der empfindet noch nicht die große, reife Liebe, die sich eins mit der Welt fühlt. Liebe und Haß treten dann auch unsern Kampf, unsern Kampf für die Zukunft, in der die Liebe in ihrer edelsten Form, die Liebe zur weitem Entwicklung des Ganzen das leitende Gesetz alles Lebens ist.

Ärztlicher Sonntagsdienst.

Jeder Arzt beachtet auch Sonntags Kranke. Wenn aber der zuerst gewünschte Arzt oder sein Vertreter nicht zu erreichen ist, stehen am morgigen Sonntag von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr nachts folgende Ärzte zur Verfügung:

- Altstadt bis Königstraße (ausschließlich): Sanitätsrat Dr. Zeyl Breiter Weg 19b. Telefon 1491.
- Neue Altstadt und Alte Altstadt bis Königstraße (ausschließlich): Dr. Grünberg, Alneburger Straße 22. Telefon 3474.
- Wilhelmstadt: Dr. Moles, Große Liesdorfer Straße 22b. Telefon 3758.
- Sudenburg: Sanitätsrat Dr. Kuder, Halberstädter Str. 30d. Telefon 5692.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst:

Zahnarzt Pender, Quader Straße 21, Telefon 372 und Zahnarzt Brademann, Steier Weg 21/22. Telefon 1491.

Hoch die Streikbrecher! Der „Hamburger Arbeiter“ hat gegen den Herrn Kobelt und der „Friedrich-Denkmal-Verein“ hat sich heute in Bezug auf den Arbeiterlohn ein hartes Urteil ausgesprochen. Er hat sich entschieden, dass der Arbeiterlohn nicht sinken darf, und dass der Arbeitgeber den Arbeiterlohn zu erhöhen hat. Dies ist ein sehr wichtiger Schritt, um die Rechte der Arbeiter zu schützen.

Manier und Zimmerer Die Manier- und Zimmerer-Gewerkschaft hat sich heute in Bezug auf den Arbeiterlohn ein hartes Urteil ausgesprochen. Er hat sich entschieden, dass der Arbeiterlohn nicht sinken darf, und dass der Arbeitgeber den Arbeiterlohn zu erhöhen hat.

Deutscher Bauarbeiter-Verein Der Deutsche Bauarbeiter-Verein hat sich heute in Bezug auf den Arbeiterlohn ein hartes Urteil ausgesprochen. Er hat sich entschieden, dass der Arbeiterlohn nicht sinken darf, und dass der Arbeitgeber den Arbeiterlohn zu erhöhen hat.

Wissenschaftliche Nachmittagsvorträge. Am Dienstag den 16. Januar nachmittags 8 Uhr, beginnt in der Aula der Universität die wissenschaftlichen Nachmittagsvorträge. Die Vorträge werden von den besten Wissenschaftlern gehalten und sind für alle Interessierten zugänglich.

Unsere Salbete. Die Salbete, die wir heute in der Zeitung veröffentlichen, ist eine sehr wirksame Salbete, die bei allen Arten von Entzündungen und Schmerzen angewendet werden kann. Sie ist aus natürlichen Zutaten hergestellt und ist absolut sicher.

Wissenschaftliche Nachmittagsvorträge. Am Donnerstag den 18. Januar nachmittags 8 Uhr, beginnt in der Aula der Universität die wissenschaftlichen Nachmittagsvorträge. Die Vorträge werden von den besten Wissenschaftlern gehalten und sind für alle Interessierten zugänglich.

Wissenschaftliche Nachmittagsvorträge. Am Freitag den 19. Januar nachmittags 8 Uhr, beginnt in der Aula der Universität die wissenschaftlichen Nachmittagsvorträge. Die Vorträge werden von den besten Wissenschaftlern gehalten und sind für alle Interessierten zugänglich.

Wissenschaftliche Nachmittagsvorträge. Am Samstag den 20. Januar nachmittags 8 Uhr, beginnt in der Aula der Universität die wissenschaftlichen Nachmittagsvorträge. Die Vorträge werden von den besten Wissenschaftlern gehalten und sind für alle Interessierten zugänglich.

Wissenschaftliche Nachmittagsvorträge. Am Sonntag den 21. Januar nachmittags 8 Uhr, beginnt in der Aula der Universität die wissenschaftlichen Nachmittagsvorträge. Die Vorträge werden von den besten Wissenschaftlern gehalten und sind für alle Interessierten zugänglich.

Wissenschaftliche Nachmittagsvorträge. Am Montag den 22. Januar nachmittags 8 Uhr, beginnt in der Aula der Universität die wissenschaftlichen Nachmittagsvorträge. Die Vorträge werden von den besten Wissenschaftlern gehalten und sind für alle Interessierten zugänglich.

Wissenschaftliche Nachmittagsvorträge. Am Dienstag den 23. Januar nachmittags 8 Uhr, beginnt in der Aula der Universität die wissenschaftlichen Nachmittagsvorträge. Die Vorträge werden von den besten Wissenschaftlern gehalten und sind für alle Interessierten zugänglich.

Ein trauriges Kapitel. Am Wallenberg befindet sich bekanntlich ein städtisches Gebäude, in dem sich das menschliche Elend in zusammengeknüllter Form vorfindet: das Obdachlosenheim. Mal etwas mehr, mal etwas weniger, aber immer ist die Anzahl, die früher schlechtweg „Lüftl“ genannt wurde und jetzt aus dem Versorgungsheim und dem Obdachlosenheim besteht, von den Verurteilten der Armen stark belegt. Am 1. April 1912 befanden sich im Versorgungsheim 177 Personen, Männer, Frauen und Kinder. Aufgenommen wurden im letzten Jahre 534 Personen. Nach einem Abgang von 523 Personen befinden sich Ende März 1913 in der Anstalt 198 Personen. Als obdachlos wurden der Anstalt bzw. dem Obdachlosen-Heim zugewiesen: 6907 Männer, 188 Frauen, 283 Kinder, zusammen 7078 Personen. Mitteln durchschnittlich die Nacht 20 Personen. Darunter befanden sich Durchreisende 6257 Männer, 79 Frauen und 59 Kinder. Die Ausgabe für die Anstalt betrug 76 174,04 Mark, die Einnahme nur 26 570,45 Mark, mithin der Zuschuß der Stämmereikasse 49 603,59 Mark.

Wer kennt den Toten? Noch immer nicht erkannt ist ein etwa 54 Jahre alter Mann, der sich am 19. Dezember vorigen Jahres in einem Hotel in der Invalidenstraße in Berlin vergiftet hat. Der Verstorbene ist etwa 1,65 Meter groß, unterleibt, hat graues kurz geschornes Haar, grauen, mittelstarken Schnurrbart, rundes, volles Gesicht, hohe Stirn, hellbraune Augen und im Oberkiefer ein künstliches Gebiß. Er trug Warenopaleten, dunkelblaue Jackettanzug, schwarzen, heißen Hut, blau gezeichnetes Zephtuch und schwarze Zuzettel. Mitteilungen über die Person des Verstorbenen erwidert das Polizei-Präsidium zu Berlin zu den Akten 4411 IV. 21. 13. Bei der hiesigen kriminalpolizei kann eine Photographie angefordert werden.

Gestohlen wurden hier: am 4. d. M. abends gegen 10 Uhr in einem Tanzlokal vor dem Uhrmacher von der Wälerie ein dunkelbrauner Trenchmantel mit großen Vordertaschen, eine hellgraue Weste und ein paar gelbe Stiefel. In der Nacht zum 5. d. M. aus einem verlassenen Stall eine Wappenstein, an der ein schwarzes Lederband mit einem goldenen Schlüssel befestigt war, in derselben Nacht aus zwei verlassenen Ställen einer Gartenwägel, an der verhängten Negativer Straße vier Hühner, die gleichfalls an Ort und Stelle durch Abstreifen der Haut abgetötet und, und aus einer verlassenen Laube dinstelst ein Hausgerüst mit Majoliktäfelchen, ein Tafelkasten ein Landabenschiff usw. Hier und da gehen mit Raub und mit einem alten Mannes Herrn gegen, am 9. d. M. wurde der Tag aus einer verlassenen Mauer in der Seggenstraße, vier Hühner mit einem goldenen Schlüssel.

In Haft genommen wurde der mehrfach vorverurteilte Herr Otto Sauer von hier. Der nun jungen Baderarbeiten beschuldigt, an er habe am 17. Dezember, Prinz Heinrich in Hamburg, auf dem er vorher Pader sich, der Zeit, die ihn aus der Haft und sich von ihm 3. März, gegen ihn, der er angeht, auf den Dampfer besorgen mußte.

Konzerte, Theater etc.

Städtisches Konzert Am 14. Januar unter der Leitung von Herrn ...

Städtisches Konzert Am 15. Januar unter der Leitung von Herrn ...

Städtisches Konzert Am 16. Januar unter der Leitung von Herrn ...

Städtisches Konzert Am 17. Januar unter der Leitung von Herrn ...

Städtisches Konzert Am 18. Januar unter der Leitung von Herrn ...

Städtisches Konzert Am 19. Januar unter der Leitung von Herrn ...

Städtisches Konzert Am 20. Januar unter der Leitung von Herrn ...

Städtisches Konzert Am 21. Januar unter der Leitung von Herrn ...

Konzert-Kalender. Table with columns: Wochentag, Datum, Veranstaltung, Lokal. Entries for Monday, Tuesday, Wednesday, Friday.

Letzte Nachrichten.

Forstner vor der zweiten Instanz. Wb. Straßburg, 10. Januar. Vor dem Oberkriegsgericht begann heute vormittag 9 Uhr 10 Min. die Verurteilung Verhandlung gegen den Leutnant v. Forstner wegen des Detweiser Falles unter dem Vorsitz von Oberst Mengelbier. Ankläger ist Kriegsgerichtsrät Jürgens, Verteidiger Rittmeister Köhler vom Dragoner-Regiment Nr. 15, Beisitzer Oberst von Scherbening, die Hauptleute Freiherr v. Reichenstein, v. Kalm und Boges sowie Kriegsgerichtsrat Neves. Anwesend sind Oberst v. Reuter und Oberst Graf v. Waldersice. Verhandlungsführer ist Oberkriegsgerichtsrat Stud. Bei der Eröffnung der Verhandlung wurde bekannt, daß Leutnant v. Forstner am 17. November wegen Gebrauch des Ausdrucks Wades sechs Tage Strafbauhaft erhalten hat. (Die Verhandlung geht weiter.)

Andi Forstner freigegeben! Wb. Straßburg, 10. Januar. (Eigener Drahtbericht der „Vollstimme“.) Vor dem Oberkriegsgericht wurde heute mittags 2 Uhr das Urteil gegen den Leutnant von Forstner aus Bayern gefällt. Es lautet auf Freisprechung. Das Kriegsgericht hatte ihn bekanntlich zu 48 Tagen Gefängnis verurteilt.

Stanning ausgeblieben. * Flensburg, 10. Januar. Dem Führer der dänischen Sozialdemokratie und Vizepräsidenten des Reichstages Stanning war, wie gemeldet, der Vortrag, in dem er über das preussische und dänische Wahlrecht sprechen wollte, vom Reichstagspräsidenten verboten worden. Trotzdem fand Freitag abend die außerordentliche Versammlung statt, in der der Vortrag zur Kenntnis gebracht wurde. Nachdem Johann der Stadtverordnete Redakteur J. d. d. Mittel, eine temperamentvolle Rede gehalten hatte, erließen Stanning, begrüßt von dem jubelnden Beifall der Versammlung, die Beschlüsse, die den Reichstagen aber auch mehrere Anträge, die den Reichstagen an Grund einer Ausweisungssorder aus dem Saal führten, ihn an die Kasse zu setzen und mit dem Ausschuss an die dänische Grenze zu schicken.

Der indafrikanische Eisenbahnstreik. London, 10. Januar. Die Lage in Transvaal hat sich verändert. Während der für gestern früh angekündigte Streik am ganzen Tage nach verlief ist nunmehr der gesamte Bahnverkehr von Transvaal gestoppt. Aus Pretoria fuhr gestern morgen nur ein Zug aus, sonst heben alle Linien in Transvaal still. Im Transvaal ist die Lage ähnlich. Der Eisenbahnstreik beherrscht mit dem Streikbrechern aufeinander die Lage vollständig.

Der indafrikanische Eisenbahnstreik. London, 10. Januar. Die Lage in Transvaal hat sich verändert. Während der für gestern früh angekündigte Streik am ganzen Tage nach verlief ist nunmehr der gesamte Bahnverkehr von Transvaal gestoppt. Aus Pretoria fuhr gestern morgen nur ein Zug aus, sonst heben alle Linien in Transvaal still. Im Transvaal ist die Lage ähnlich. Der Eisenbahnstreik beherrscht mit dem Streikbrechern aufeinander die Lage vollständig.

Der indafrikanische Eisenbahnstreik. London, 10. Januar. Die Lage in Transvaal hat sich verändert. Während der für gestern früh angekündigte Streik am ganzen Tage nach verlief ist nunmehr der gesamte Bahnverkehr von Transvaal gestoppt. Aus Pretoria fuhr gestern morgen nur ein Zug aus, sonst heben alle Linien in Transvaal still. Im Transvaal ist die Lage ähnlich. Der Eisenbahnstreik beherrscht mit dem Streikbrechern aufeinander die Lage vollständig.

Der indafrikanische Eisenbahnstreik. London, 10. Januar. Die Lage in Transvaal hat sich verändert. Während der für gestern früh angekündigte Streik am ganzen Tage nach verlief ist nunmehr der gesamte Bahnverkehr von Transvaal gestoppt. Aus Pretoria fuhr gestern morgen nur ein Zug aus, sonst heben alle Linien in Transvaal still. Im Transvaal ist die Lage ähnlich. Der Eisenbahnstreik beherrscht mit dem Streikbrechern aufeinander die Lage vollständig.

Der indafrikanische Eisenbahnstreik. London, 10. Januar. Die Lage in Transvaal hat sich verändert. Während der für gestern früh angekündigte Streik am ganzen Tage nach verlief ist nunmehr der gesamte Bahnverkehr von Transvaal gestoppt. Aus Pretoria fuhr gestern morgen nur ein Zug aus, sonst heben alle Linien in Transvaal still. Im Transvaal ist die Lage ähnlich. Der Eisenbahnstreik beherrscht mit dem Streikbrechern aufeinander die Lage vollständig.

Der indafrikanische Eisenbahnstreik. London, 10. Januar. Die Lage in Transvaal hat sich verändert. Während der für gestern früh angekündigte Streik am ganzen Tage nach verlief ist nunmehr der gesamte Bahnverkehr von Transvaal gestoppt. Aus Pretoria fuhr gestern morgen nur ein Zug aus, sonst heben alle Linien in Transvaal still. Im Transvaal ist die Lage ähnlich. Der Eisenbahnstreik beherrscht mit dem Streikbrechern aufeinander die Lage vollständig.

Der indafrikanische Eisenbahnstreik. London, 10. Januar. Die Lage in Transvaal hat sich verändert. Während der für gestern früh angekündigte Streik am ganzen Tage nach verlief ist nunmehr der gesamte Bahnverkehr von Transvaal gestoppt. Aus Pretoria fuhr gestern morgen nur ein Zug aus, sonst heben alle Linien in Transvaal still. Im Transvaal ist die Lage ähnlich. Der Eisenbahnstreik beherrscht mit dem Streikbrechern aufeinander die Lage vollständig.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage für den 17. Januar. Gemäßigtes Wetter, mäßiges Hochwetter.

MA. 111

Gewaltige Preisvorteile bietet unser diesjähriger, nur einmal stattfindender

1914

Inventur-Räumungs-Verkauf

Keine kluge und sparsame Hausfrau versäume in ihrem eigenen Interesse, von diesen ganz außerordentlich günstigen und unvergleichlichen Angeboten weitgehendsten Gebrauch zu machen. Wir können wegen Mangel an Raum hier die in den Verkauf gestellten Waren nur auszugsweise anführen und ist es daher unbedingt lohnend, sich von allem persönlich zu überzeugen

Prima Elsässer
Renforcé
83 bis 85 cm breit.
— für Leibwäsche —
Spezialtuch I **48** /
jetzt Meter
Wert Meter 55 g

Renforcé
Spezialtuch II mittelfädig
Meter jetzt **52** /
Wert Meter 70 g
1 großer Posten
Wäschetuche
edelste Qualitäten, mit
kl. unbedeutenden Fehlern.
20 b. 35 / unter Preis

Hand- und Wischtücher
Küchen-Handtücher
Reinleinen, gesäumt u. gebändert,
grau, Größe 48x110
Wert Dutzend 7.50 jetzt Dutzend **5.80**
Dreil-Handtücher
weiß Halbleinen, Größe 46x110,
gesäumt und gebändert
Wert Dutzend 7.50 jetzt Dutzend **6.00**
Jacquard-Handtücher
weiß Halbleinen, gesäumt und
gebändert, Größe 48x110
Wert Dutzend 8.50 jetzt Dutzend **7.00**
Jacquard-Gerstenk-Handtücher
Halbleinen, weiß, gesäumt und
gebändert, Größe 50x115
Wert Dutzend 11.00 jetzt Dutzend **9.00**
Hausmacher-Jacqu-Handtücher
weiß Reinleinen, gesäumt und
gebändert, Größe 50x115
Wert Dutzend 14.00 jetzt Dutzend **11.80**

Wischtücher Duzd. **2.50 3.80 4.80**
Wert 3.00 4.50 5.50
Frottier-Handtücher
Wert 75-2.40 Stück **62-1.90**
Badelaken
Wert 1.90-7.00 Stück **1.55-5.50**

Künstler - Gardinen
unter Preis!
Garnitur — 2 Scheib. ca. 100x300 1 Lamb. ca. 80x200
Garn. **4.75 6.25 8.25 11.25**
Wert 6.50 8.00 11.00 14.00 u. b.
in weiß, creme und elfenbein vorrätig.
Engl. Tüll-Gardinen
Meter **70 80 95 1.10 1.25**
Wert 90 1.05 1.25 1.40 1.60

Bettdecken Tüll- und Band-
chenarbeit über 1 und 2 Betten
weit herabgesetzt.

Bedeutend ermäßigte Preise
auf Teppiche, Tisch- und Diwanddecken,
Fenster-Garnituren,
Reform-Bestellen für Kinder u. Erwachsene.

Taschentücher weiß
Reinleinen
Duzd. **4.00 4.20 5.00**
Wert 5.00 5.20 6.00

Fertige Bett-Bezüge
weiß
Garn. = 1 Bezug 130x200 u. 2 Kissen 80x80 cm
groß, fertig genäht
Garnitur
7.50 8.75 11.50 12.75
W. 9.50 10.50 13.75 15.50
Einz. Bezüge und Kissen
aus Prima Linon
Deckbett **4.00** Kissen **1.15**
Wert 5.00 Wert 1.50

Betttücher
Dowlas 146x200 Halbleinen mit Hohlraum
160x225 160x260
Stück **1.85 4.00 5.25**
Wert 2.10 4.50 6.50

Steppdecken Stück **5.00 8.25 11.50**
Wert 6.50 10.00 14.50

Bettstoffe, Damen-Wäsche
Trikotagen, Strümpfe
weit unter Preis

Ca. 3000 Coupons
Stickereien
Prima Madapolam,
weit unter dem regulären
Wert
Coupon à 1/2 Meter
von **95** / an

1 Posten
Damast-Tischtücher
Größe 130x160 cm
mit Durchbruch
jetzt Stück **2.25**
Wert 2.75

Damen- und Kinder-Konfektion

Damen-Kostüme
blau und schwarz mod. Webarten

Damen-Kostüme
aus farbigen Stoffen

Damen-Paletots u. Ulster
mit Neuheiten letzter Saison

Damen-Röcke
aus einfarbig marne und schwarz
Kammgarn- und Corele-Stoffen

Damen-Röcke
aus allen modern. Fantasiestoffen

Garnierte Kleider
aus Samt, Seide und Wollstoffen
verschieden. Manieren

Garnierte Kleider
aus Seide und Tüllstoffen

Frauen-Paletots
aus schwarz. Elvora und Tüll

Morgenröcke
aus farbigen Plüsch, Tüll und
Bismarckstoffen

15.00	27.50	38.00	49.00
Regulärer Wert von 22.00 bis 90.00			

Serie I	II	III	IV
14.50	26.00	39.00	48.00
Regulärer Wert von 24.00 bis 55.00			

Serie I	II	III	IV
6.50	9.50	13.50	18.50
Regulärer Wert von 13.50 bis 41.00			

Serie I	II	III	IV
3.50	5.50	7.50	13.50
Regulärer Wert von 5.50 bis 24.00			

Serie I	II	III	IV
2.50	4.50	7.50	13.50
Regulärer Wert von 4.50 bis 24.00			

Serie I	II	III	IV
7.50	12.50	18.50	27.50
Regulärer Wert von 13.00 bis 44.00			

Serie I	II	III	IV
2.50	4.50	7.50	13.50
Regulärer Wert von 4.50 bis 24.00			

Serie I	II	III	IV
13.50	17.50	25.50	35.50
Regulärer Wert von 24.50 bis 60.00			

Serie I	II	III	IV
5.50	7.50	11.50	15.50
Regulärer Wert von 11.50 bis 34.00			

Gegeneitskauf!
Seidenplüsch-
Paletots
— Fantasie-Stoffe —
Wert bis 125.00
49.00

1 großer Posten
**Wash-
Russenkittel**
Serie I Serie II
75. 1.10

1 großer Posten
aus reinem
Golfjacken
mit
lange Mäntel
1.00 1.30

1 großer Posten
**Stickerei-
Kinderkleider**
Größe 48-50
Wert bis 8.75

Tüll-Blusen
in creme und weiß, nur letzte
Neuheiten

Seiden-Blusen
in einfarbig und gemustert

Woll-Blusen
in einfarbig und gemustert

Wash-Blusen
aus Welle, Krepp und Batist

Peiz-Garnituren, Pelze
20 Prozent Rabatt auf sam-
liche Pelzwaren

Prinz-Heinrich-Anzüge, Ulster
aus gemusterten Stoffen
Größe 14-16

Wash-Schulkleider
aus einfarbigen und gemusterten
Stoffen, weiten ärmel langen

Baby-Mäntel
aus Tüll und Aermoran-Stoffen
leicht gebürstet

Russenkittel
aus Woll- und gemust. Stoffen
Größe 48-55

Regulärer Wert von 3.75 bis 28.00

Serie I	II	III	IV
3.90	6.00	9.75	13.75

Regulärer Wert von 6.00 bis 25.00

Serie I	II	III	IV	V
2.75	3.90	4.90	5.75	7.75

Regulärer Wert von 4.25 bis 15.00

Serie I	II	III	IV	V
1.25	2.10	3.90	5.50	7.75

Regulärer Wert von 1.50 bis 14.00

Serie I	II	III	IV	V
1.25	2.10	3.90	5.50	7.75

Alle Modellkleider, Paletots,
Rocke und Kinderkonfektion
fast für die Hälfte

Einheitspreis jetzt **6.00**
Enorm preiswert

Serie I	II	III	IV
2.75	3.75	4.50	6.90
Regulärer Wert von 4.00 bis 10.50			

Bedeutend unter Preis

Serie I	II	III	IV
95 pr.	1.75	2.50	3.25
Enorm preiswert			

Steigerwald & Kaiser

11.1.1914